

Montags den 27. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XVII.

Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

wegen Veräußerung des Vorwerks Burday.

Das zum Gute Lohse Trebnitzschen Kreises gehörige Vorwerk Burday, welches 1 Meile von Lohse 2 Meilen von Trebnitz und 1 Meile von Jessenberg besetzt ist, soll im Ganzen oder in einzelne Etablissements vertheilt; je nach dem die annehmlichsten Gebote geschehen, mit Johanni d. J. im Wege der öffentlichen Licitation verkauft werden; selbiges besteht in 1 Morgen 4 □ R. Hofraum, 6 Morgen 37 □ R. Gartenland, 200 Morgen 5 □ R. Ackerland, 89 Morgen 152 □ R. Wiesen, 25 Morgen 142 □ R. Holzung und 6 Morgen 176 □ R. Unland. Das

Wohn-

Wohnhaus und die Wirthschaftsgebäude, welche sich daselbst befinden und mit verkauft werden sind, massiv und meist in gutem Stande. Der Termin zu dieser Veräußerung ist auf den 15ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt, und wird von dem dazu ernannten Commissario in Burdau abgehalten werden. Die Ansätze und die Verkaufsbedingungen können in der hiesigen Registratur-Domänen-Registratur und bey dem Domainenamte Trebnitz eingesehen werden. g.)

Breslau den 4ten April 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein neu massives Treibhaus im Bezirk der Kalkbrennerey bey Grüneiche steht zum Verk. uf. Nähere Nachricht davon am Ohlauer Thore im Schumfchen Hause zwey Treppen hoch.

Breslau den 16ten Januar 1818. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Glogau Saganischen Fürstenthums Landschaft die Fortsetzung der frühern Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Subhastanten Creise gelegenen Rittergutes Schmügerle nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nütungen, welches im Jahr 1812. nach der in vidimirter Abschrift, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigesätet, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landchaftlich auf 13,549 Rthl. 21 Sgr. 8 d. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 6ten Februar c. an gerechnet in den hiezu angesetzten Terminen, nemlich den 26sten May und den 25ten August c. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine dem 30sten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Köhl im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft, die Justizcommissarien Kietzke, Riedel und Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondere Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Weißbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente versüßt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Strehlen den 14ten März 1818. Dem Publico wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Freyhaußer Anton Drischler gehörige, und zu Großtinz Rimpfchen Kreises gelegene Freibaus auf

Antrag

Antrag der hinterlassenen Erben, Behufs der Theilung der Erbmasse unter sie, und der Befriedigung der Gläubiger, öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher alle Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige in Termin peremptorio, als den 8ten Juny c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Großtinz vor dem unterschriebenen Justitiario einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach Einwilligung der Dreischlerschen Erben, zugeschlagen werden wird. Die Taxe, welche auf 164 Rthlr. 1 gr. 9 $\frac{1}{2}$ pf. Cour. ausgefallen, kann sowohl in der Gerichts-Canzley zu Manze, in dem Gerichtskretscham zu Großtinz, als auch beim unterschriebenen Justitiario zu jeder schicklicher Zeit in Augenschein genommen werden.

Das gräf. v. Königsdorffer Großtinzzer Gerichtsammt.

Paczensky.

Goschütz den 25ten März 1818. Die hieselbst gelegene, dem Mathes Gottschlig zugehörige Dreschgärtnerstelle, welche auf 10 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag des Besitzers subhastirt werden, und ist deshalb ein peremptorischer Auktions-Termin auf den 9ten Juny a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Nachmittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherri. Gericht.

Eziassnau den 24ten Februar 1818. Der Kretscham zu Eziassnau im Publiniger Kreise, welcher erst vor einigen Jahren neu mit allen Wirthschaftsgebäuden erbaut ist, wozu an Ackerland einige 30 Morgen, ein Heu- und Grunm metertrag von circa 8 Fuhren, ferner das Recht des Auschankes gehört, gerichtlich auf 800 Rthlr. Cour. geschätzt und in der letztern Zeit eine reine Pacht von 70 Rthlr. Cour. gebracht hat, soll den 19. May d. J. auf den Antrag der Johann Böhmschen Erben Behufs der Theilung in Eziassnau selbst öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß für Jedermann die nähere Nachricht der Taxe in dem Kretscham selbst, so wie in der Gerichtsgesiratur freistehet.

Das Gerichtsammt Eziassnau und Moßna.

Dels den 11ten November 1817. Das herzoglich Braunschweig Delsche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die Subhastation der, der verstorbenen Frau Obrist-Lieutenant v. Forcade zugehörigen im Fürstenthum Dels und dessen Dels Bernstädtischen Kreises gelegenen Rittergüter Wielau und Dörndorf auf Antrag des Curators der von Forcade'schen Concursmasse zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach hiermit alle diejenigen, welche gedachte Rittergüter Wielau und Dörndorf zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen 30sten März, 4ten July 1818., besonders aber in dem letzten Termine den 7ten October 1818., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte vor dem zum Commissario ernannten Hrn. Justizrath Wiedehurg zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Rittergüter, welche von der Dels-Militärschen Systems-Landschaft und zwar Wielau auf 62,512 Rthlr. 7 sgr. 1 d. und Dörndorf auf 26,270 Rthlr. 24 sgr. 7 d. zu 5 pro Cent gerechnet abgeschätzt worden,

zum

zum Protocoll zugeben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlichst blühenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Hirschberg den 10ten April 1818. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 504. A. hieselbst gelegene, auf 2696 Rthlr. 20 Gr. 10 Pf. abgeschätzte zum Nachlaß des Kaufmann Rücker gehörige Haus in Terminis den 23ten Juny 25ten August und 27ten October d. J. als dem letzten Verdingungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Landeck den 13ten April 1818 Nachdem wir auf den Antrag des Königl. Fiscis zum nothwendigen Verkaufe des dem defertirten Mieur Elias Weiser zugehörige, in der hiesigen Obervorstadt auf der neuen Badegasse sub No. 100. gelegenen und auf 42 Rthlr. 8 Gr. Cour. abgeschätzten Hauses und Gärten, einen einfachen Verdingungstermin auf den 8ten Juny d. J. anberaunt haben; so laden wir alle besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Cour. den Zuschlag zu gewärtigen indem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses und Zubehör können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause aushängende Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verpachten.

Tarnowitz den 21sten März 1818. Von dem unter Sequestration befindlichen, im Beuthner Kreise unter der Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts belegenen Allodial Ritterguth Alte Tarnowitz soll die Kubnutzung auf ein Jahr an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden. Da wir hiezu einen Termin auf den 2ten Mai a. c. angesetzt haben; so werden hiermit alle cautionsfähige Pachtlustige vorgeladen, um in diesem Termine des Vormittags um 9 Uhr auf unserem Gerichtszimmer zu erscheinen, und nachdem ihnen die nähere Bedingungen bekannt gemacht worden; ihre Gebote abzugeben, wovon der Zuschlag, jedoch nur nach erfolgter Genehmigung der Sequestrations Interessenten erfolgen wird.

Gräflich Henkel Freistandesherrlich Beuthener Gericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 22. April 1818. Freytags den 1sten May a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen auf den Maurermeister Hollandschen Plätzen No. 1. und zwey dicht vor dem Ohlauer Thor gelegne eine nicht unbeträchtliche Quantität ganze Mauer- und Bruch-Ziegeln, Klasten- und Sockel Steine, ingl. Steine zu einem Brunnen gefertigt, unbeschlagene Stämme, eine große Quantität Sand und zwey Holzwagen und sodann gedachten Tages Nachmittags um 2 Uhr im Marktplatz

auf der Schweidnitzschen Gasse 2 braune Pferde, eine halbgebedeckte 4stgige Chaise und ein Pianowagen gegen gleich baare Zahlung in Courant verancionirt werden.

*) Breslau. Montags den 4ten May und folgende Tage, früh um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem Hause des verstorbenen Wirturanten Plackwitz auf dem Bürgwerder No. 1060. mehrerr Effecten, bestehend in Gold, Silber, Juvelen, Uhren, Tabatieren, Porcelain, Gläsern, Metalle, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen, Leinwand, Betten, Neues, Kleidungsstücke, Gewehren, Wogen und Geschirre, gegen baare Zahlung in klingenden Courant verkauft werden.

*) Breslau. Donnerstags den 30sten April wird im Garten: Salon des Deutschenhauses eine Partie vorzüglich guter Tücher wobey sehr dauerhafte und modern Ewree Tücher vorkommen, an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung versteigert werden.

*) Breslau den 25ten April 1818. Vor dem Hause des Königl. Ober-Landesgerichts soll den 29sten dieses Monats Nachmittags um 3 Uhr ein Reitpferd: nämlich ein brauner Engländer Wallach, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in klingendem Preuß. Courant verkauft werden.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 24ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Almand Wittner aus Frankenberg, welcher sich im Jahre 1815 heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Proß anheraumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 24ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Rathmann aus Frankenberg, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten Juli c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Proß anheraumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 30sten December 1817. Da von Seiten des hiesigen

Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über die Kaufgelder des in der Grafschaft Glas gelegenen Königl. Lehnguts Alt-Lomnis, der Oberhof genannt, und des daselbst gelegenen Allodial-Untheilguts Alt-Lomnis nebst Zubehör, wovon der letzte Besitzer Johann Ignaz von Pannwitz am 23ten December 1816. verstorben, auf den Antrag des Justizcommissionsrath Cogho als Curatoris der Antonia von Schollenbachschen Armen-Fundation heut Mittag der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter und deren Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Mörs auf den 9ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Stöckel, Fuhrmann und Koblis in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen und Forderungen an die benannter Güter und deren Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 19ten December 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in einem Garten in Glas 400 Rthlr. Werth, 1437 Rthl. 6 ggr. Activis, 134 Rthlr. 8 ggr. Mobilien und 45 Rthlr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 13ten July 1815 von Maubenge gebliebenen im 22ten Linen-Infanterie-Regimente gestandenen Major Carl Heinrich Lemke auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii heut Mittag der erblassliche Liquidation-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Rhode auf den 27ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Klettke, Morgenesser und Koblis in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden;

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Elbe den 23ten Januar 1818. Auf Requisition des Königl. Majors und interimistischen Brigadiers der 7ten Artillerie-Brigade Herrn König zu Cölln werden die unbekannten Gläubiger, welche an die Casse der 7ten (Weinpfälzlichen) Artillerie-Brigade zu Cölln, welche im Jahr 1816. aus folgenden Truppen-Ethelns formirt worden: 6pfünd. reisende Batterie No. 17.; 6pf. reisende Batterie

No. 20.; 7pf. Haubitze-Batterie No. 3.; 12pf. Batterie No. 3.; 12pf. Batterie No. 10.; 12pf. Batterie No. 11.; 6pf. Fuß-Batterie No. 14.; 6pf. Fuß-Batterie No. 19.; 6pf. Fuß-Batterie No. 21.; 6pf. Fuß-Batterie No. 37.; Laboratorien-Colonne No. 5.; Munitions-Colonne No. 4.; Munitions-Colonne No. 6.; Munitions-Colonne No. 9.; Munitions-Colonne No. 11.; Munitions-Colonne No. 14.; Munitions-Colonne No. 32.; Handwerks-Colonne No. 2.; provisorische Fuß-Compagnie No. 8.; provisorische Fuß-Compagnie No. 9.; provisorische Fuß-Compagnie No. 11.; der vormaligen preussischen Artillerie-Brigade; provisorische Fuß-Compagnie No. 3.; provisorische Fuß-Compagnie No. 10., der vormaligen schlesischen Artillerie-Brigade. Ersatz-Commando des Lieutenant v. Frobel; Ersatz-Commando des Lieut. Sylvius, Marsch-Compagnie No. 3. aus den Jahren 1813., 1814. und 1815. Forderungen zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von drei Monaten und spätestens in dem des Endes vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Davidis auf den 1ten Juni 1818. Vormittags 10 Uhr hieselbst auf dem Schlosse angeetzten Termin zu melden, unter dem Prädict das diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Casse präcludirt und sie deshalb bloß an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht.

Kattibor den 1ten December 1817. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen eines Realgläubiger alle diejenigen, welche an die Kaufgelber der im Cosler Kreise belegenen subhasta gestandenen dem Herrn Anton v. Garnier ehemals zugehörigen und von der Frau Dorothea vermit. Franzke geb. Stanir vermöge Ajudicatoria de publ. den 25ten August 1817. erkauften Güter Ebrost Eugothe aus irgend einem Grunde er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermaßen, öffentlich bergestellt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monate und längstens in dem peremptorisch angeetzten Termin den 23ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel auf dem Königl. Ober-Landesgerichte entweder in Person und durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Hof- und Criminal-Rath Wietsch vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, insbesondere die Original-Hypotheken-Instrumente Bewußt der künftigen Extabulation zu übergeben, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß die ausbleibenden Realgläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelber präcludirt und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen sowohl gegen die Käuferin der abgenannten Güter als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelber vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Zugleich sind nachstehende zwar aus dem Hypothekenbuche conquirende, jedoch ihrem Leben und Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger der quäst. Güter, oder deren unbekannte Erben, ein gewisser Stanislaus v. Sponner und die zw. y Söhne desselben Anton v. Sponner und Carl Leopold v. Sponner, zu dem Liquidationstermine öffentlich mit der Verwarnung vorgeladen worden, daß bey ihrem Ausbleiben die Löschung des für sie sub Rubr. III. No. 1. geschehenen Vermerks auch ohne Production eines Instruments hierüber verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Fauer

Fauer den 5. März 1818. Von dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Fauer, wird das bei einem vor einigen Jahren zu Blumenau verfahren gegangenen Hypotheken-Instrument d. d. 14. July 1801. ein für den nunmehr verstorbenen ehemaligen katholischen Pfarr- Widemuthspächter zu Rander, zuletzt gewesenem Freigärtner Johann Peter Weiser zu Blumenau, auf den Carl Christian Weyrichschen Garten sub Kro. 13. des Hypothekenbuches von Gärten hieselbst eingetragenes Capital per Dreihundert Rthlr. hiedurch öffentlich aufgeboten, und werden demnach alle und jede, welche an dasselbe als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 25ten Juny d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigem Rathhause an eterminirten premtorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit denselben, und der Ungültigkeits-Erklärung gedachten Instruments hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rattibor den 20ten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis flecti der aus Gläsendorf Grottkauer Kreises gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Franz Böfel, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 16. Juni auf dem gedachten K. Ober-Landesgericht zu Rattibor, vor dem Deputirten dem Hrn. Ober-Landesgerichtsrath v. Schallsa gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fiscus zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. April 1818.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto -	—	94½
detto detto - 2 M.	140¼	—	Friedrichsd'or -	111½	111
Hamburg Banco - 4 W.	—	149½	Conventions-Geld - . . .	—	—
detto detto - 2 M.	149½	148¾	Münze -	175½	176
London - 2 M.	6 5	—	Banco Obligations - . . .	—	—
Paris - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - . .	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	102	—	Lieferungs-Scheine - . . .	—	—
Augsburg - . . . 2 M.	102	—	Tresor-Scheine -	—	—
Berlin - a Vista	100¼	99¾	Wiener Einlösungs-Scheine	40	39½
detto - 2 M.	99½	98¾	Stadt-Obligations -	—	—
Wien in W. W. - a Vis)	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106½	106¼
detto - 2 M)	39	—	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. - a Vista	103	—	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	102	—	Disconto -	—	—
Holland. Rand. Ducaten :	95	95			

Beylage

zu Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. April 1818.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 13ten April 1818. Es wird dem Publico hiermit bekannt gemacht: daß der Straßendünger sowohl in der Stadt, als auch in den Vorstädten für Rechnung der Cämmereycasse verpachtet ist, und daß es daher Niemanden freysteht, sich solchen zuzueignen, oder von den Marktsall-Körnern, oder von sonst Jemanden zu kaufen, bey Vermeidung als Entwender oder Theilnehmer der Entwendung angesehen und bestraft zu werden.

Zum Magistrat hiesier Haupt und Residenzstadt verordnete:
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Zu vermietthen und bald zu beziehen ist eine ausmeublirte Stube auf der Carlsgasse No. 755. 3 Stiegenhoch.

*) Breslau. 7000 Rthlr. zur ersten alleinigen Hypotheque ganz pupillarisch, werden auf ein Haus ohnweit des Ringes verlangt Term. Joh. zahlbar. Besitzer eines solchen zu verlehndenden Capitals, beliebe gefälligst den Agent Hofrichter es wissen zu lassen, auf der Ohauerstraße im Weinstock.

*) Breslau. Auf der Ritterstraße in No. 1747. ist ein Logis für eine stille Familie zu vermietthen und auf Johanni zu beziehen.

*) Breslau. Wir Endes unterzeichnete haben die Ehre unseren geehrten Handlungsfreunden hierdurch ganz gehorsamst anzuzeigen, daß die bisher zwischen uns dreien und dem Herrn Marcus Badewig bestandene Societätsverbindung nunmehr aufgehoben ist, und daß die von uns bisher in Verbindung mit letzterem geführte Compagnie-Handlung von nun an nur von Unterzeichneten dreyen fortgeführt werden wird.

Hirsch Schlesinger.

Hirsch Silberfeld.

David Hecht.

*) Breslau. Wer eine trockne Kamise, oder ein sich sonst zur Aufbewahrung von Specerey-Waaren eignendes Gemölde in der Nähere der äußern Ohlauer-Gasse, es sey auf der Taschen- oder Wendengasse zu vermietthen hat, beliebe sich zu melden bey

Feldmann und Welter, Ohlauer Straße Königs-Ecke.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung von drey Zimmern nebst Küche und Zubehör auf Johanni zu beziehen, wertht einen soliden Miether nach; das Commissions-Comptoir Sandgasse No. 1595 ebner-Erde bey C. Preusch.

*) Bres-

*) Breslau. Eine Person von guten Herkommen wünscht mit dem besten Kenntnissen versehen ihr Unterkommen als Wirthschafterin, sie macht mehr auf gute Behandlung und freyen Unterhalt als großen Gehalt Ansprüche. Nähere Auskunft ist im Commissions-Comptoir Sandgasse No. 1595. bey E. Preusch zu erfahren.

*) Breslau. Eine Gelegenheit für einen Kohnkutscher oder Hürbler ist zu vermietthen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfahren auf dem Burgfelde No. 383. und 384.

*) Breslau. Es wird Doppelbier auf dem Faß das Quart $1\frac{1}{2}$ Sgr. geschenkt, wie auch die Bont. zu 3 Sgr.

Promasth, in 2 Regeln No. 1192.

*) Breslau. Zu verkaufen sind 4 Gebett Bette, 2 ganz gute, 2 orb. und zu erfragen in der Neustadt No. 1800. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Da ich mit meinem Coffrehaus zur goldenen Krone am Ringe jetzt völlig eingerichtet bin, gebe ich mir hiermit die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich täglich des Morgens zum Frühstück warme und kalte Speisen und Getränke halte. Mittags Punkt 1 Uhr Table d'hôte, und zwar die Person a 8 gr. Cour. Des Abends von 7 Uhr an wird a la Carte gespeist. Kräuter- Bouillon, Coffee, alle Sorten Weine und mehrere andere Getränke sollen nicht nur zu den möglichst billigsten Preisen, sondern auch in besser Qualitât bey mir zu haben seyn, weshalb ich mir schmeichle den Beifall meiner resp. Gäste zu verdienen.

Schmidt.

*) Breslau. Italienische Strohhüte, Glanz- und Spatri- Strohhüte von ganz neuer Façon, Blumen, Federn und andere Modeartikel, dergleichen vorzüglich schöne Stroh- für Männer empfiehlt zu billigen Preisen

Wilhelm Hamann, Schmiedebücke No. 1809. ohnelt des Raschmarke.

*) Breslau. So eben habe ich wiederum eine neue Sendung von den so rühmlich bekannten v. Schöglischen Gesundheits- Toffen erhalten, und kann damit so wie mit dem Gebrauchszettel dazu, zu jeder beliebigen Zeit auswarten; die Elle kostet 2 Rthlr. 16 gr. Courant.

Köbel Oppenheimer, Salzring No. 11.

*) Breslau. Ein Corps gute Musici wird zu den bevorstehenden Sommer- Concerten im Garten des Deutschen Hauses auf der Taschen- gasse gesucht.

*) Breslau. Das 35te Infanterie- Regiment wünscht für seine Musici noch mehrere tüchtige Individuen zu engagiren. Ueber die Bedingungen giebt der Hauptmann Brandt No. 580. am Ringe im Hause der Frau Majorin v. Folgersberg wohnhaft, nähere Auskunft

der Obrist- Lieutenant v. Kober.

Bresl.

*) Breslau. Frische Gebirgs-Butter hat in Commission zum billigsten Verlaufe

Christian Kliche, Neuschegasse No. 54.

*) Breslau. Zu verleihen sind sogleich 850 Dithl. gegen pupillarsche Sicherheit. Nähere Nachricht bey W. W. Crona am Eisenram.

*) Breslau den 22. April 1818. Heute Nachmittag um 6 Uhr wurde meine Frau geb. Gelpi von einem munteren Knaben glücklich entbunden, welches Verwandten und Freunden hiermit anzuzeigen sich die Ehre giebt

Johann Joseph Wenzel, Kaufmann.

*) Breslau. Auf Johann zu vermietben sind in der 3ten Etage 2 Pözl, jedes von 2 Stuben und Kuchel nebst Zubehör können auch im ganzen vermietbet werden, da selbige an einander stoßen, ferner eine Stube nebst Kammer. Das Nähere wird im Gewölbe Altbäffergasse sub No. 1675. erklärt.

*) Breslau. Wenn jemand gesonnen ist, eine Reise nach Berlin, Leipzig oder Frankfurth an Main in einer gedeckten Kutsche zu machen, beliebe sich im vorsteh. Hause bey dem Gastwirth Herrn Kerger zu melden.

*) Breslau. Der Schauspieler Herr Anton Schmid, dessen Aufenhalt mir aller Nachforschungen ungeachtet bis jetzt unbekannt geblieben, wird hiermit öffentlich aufgefordert, die hinter mir als Pfand sich befindenden Sachen gegen Erlegung der darauf vorgelehnten Summe spätestens binnen 4 Wochen a Dato anzurechnen, einzulösen, widrigenfalls ich darauf bey Gerichten antragen werde, daß sämtliche Pfandsstücke meiner Befriedigung halber verkauft werden sollen.

Johann G. B. inner im großen Christoph in der Ohlberggasse.

*) Breslau. Es hat sich vor einigen Tagen ein Windhund männlichen Geschlechts in das Haus sub No. 890. und 891. auf der Junkerngasse gefunden, welcher von dem Hauswirth aufbewahrt und verpflegt wird. Der rechtmäßige Eigethümer kann denselben gegen Erstattung der Insektions- Gebühren und Futterkosten zurück erhalten.

*) Breslau. Da ich wieder eine bedeutende Portie von meinem so sehr beliebten ächten Amsterdamer Cnasser erhalten habe, so verfehle ich nicht, dieses meinen geehrten Abnehmern hiermit ergebenst anzuzeigen, eben so empfehle ich meinen schon sehr bekannten Domingo Cnasser a 40 sgr. Mje. pro Pfund, so wie auch eine Sorte von Carotten, die hinsichtlich ihrer Güte und angenehmen Geruchs nicht leicht von ähnlicher Güte zu finden seyn dürfte, desgleichen ächten Melkensteiner, der dem sogenannten östreich. Albaner ganz gleich kommt a 12 sgr. Mje. pro Pfund, Capern, Sardellen, süße Pommeranzen, messiner Citronen, Braunsch. Wurst, Arrak von Goa, Punsch-Essenz, ital. Maronen, holl. Süßmilchkäse, verschiedne Taback und alle Material-, Specerey- und Farbe-Waaren

und

sind im billigsten Preise zu haben bey S. S. Schwarz, Dblauer Straße im grünen Kranz.

*) Breslau. Ein nicht längst hier angekommener Musiker wünscht seine Zeit durch Musik-Unterricht auszufüllen und mildt sich durch Billigkeit seiner Lections-Preise zu empfehlen suchen. Das Nähere ist zu erfahren im Commissions-Comptoir des Agent Kramsch auf der Sand- oder Mahlergasse.

*) Breslau Auf einem bedeutenden Gute, in einer angenehmen Gegend ohnweit Breslau hat ein mit gehörigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mensch Gelegenheit die Wirthschaft von Johanni d. J. ab, zu erlernen. Wo und unter welchen Bedingungen? erfährt man in der goldenen Sonne auf der Bischofs-gasse bey dem Weinkaufmann Herrn Jungnicksch.

*) Breslau. Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich in dem, am Ecke des Nachmarktes und der Schmiedebänke gelegenen ehemaligen Jörnig-jest Edelichen-Hause, und zwar in dem von Herrn K. N. Krumpolz inne gehabte Specerey-Gewölbe, eine Specerey, Material-, Farbe-, Italienisches, Französische-Waaren- und Taback-Handlung unter der Firma G. B. Jackel errichtet habe. Zugleich bemerke ich, daß außer den gewöhnlichen Specerey, Material- und Farbe-Waaren, noch verschiedene andere Waaren und Delicatesseu bey mir zu haben sind; als Braunschweiger- und Berliner Würste, Caviar, Sardelen, Oliven, Limonen, Capern, feines französisches Oehl in Flaschen, Berliner Fabriken-Essig, Grünberger- und Französischer Weinessig, Estraron und diverse Parfumerie-Essige in Flaschen, ächte Eau de Cologne, Rirchof-Essenz von Dr. Müller und Dr. Petersen, Moutarde de Noille und Cremer Senf, Mandeln in weichen Schalen, türkische Haselnüsse, Feigen, Datteln, Citronen, Apfelsinen, Pignoli oder Zirbelnüsse, Pistazien, Trüffeln, Cagennens-Pfeffer, französische Pflaumen, Mocca Coffee, diverse gelbe und weisse Macaroni, Vermaceelli und Faden-Nudeln, Wiener-, Pieer- und Reis-Gries, Reis-Mehl feine mitte und ord. Holländische und hiesige Perl-Graupe, extra f. Pecco, Hasen-, Perlen- und Grünen-Ebbe, Arac, Rum, marirte Brästen, geräucherter Lachs, feine Vanillen- und Genütz-Chocolade, Wiener Brust- und Gesundheits-Chocolade, Chocoladen-Mehl, Chemische-Färb-Mischel- und Hölzel, chemisches Dintenpulver, Holländischen-, Schweizer- Par-masan- und grünen Kräuter-Räse. Ruchtaback, als f. Barinas- Drono- Enaster und Portorico in Rollen, feiner Enaster in bleidernen Büchsen, überse- Holländische, Hamburger und Berliner Tabacke in Paketen, diverse Holländische und Berliner Tonnen-Enasters, Berliner und einländische Kraus- und Rollen-Tabacke, Sulcent in Paketen, ächte Havana- und Holländische Eygarren, desgl. ordinaire mit und ohne Rohr. Schauptaback, als: feine, mitte und ordinaire rapirte und saure Dunquerquers, Dunquerquer in Flaschen, feine, mitte und ord. St. Oners, St. Omer a la Dunquerquer, Holländer, ächt Offenbacher Maroco, Reichensteiner, Ung. Gebetster, Hanoveraner und Neuröder.

*) Breslau den 21sten April 1818. Ein Vorket, welches die Consumtions-Designation der Etappen-Magazine zu Prausnig, Militsch Drachenberg und Sulau

Einfach enthalten soll und an das unterzeichnete Königl. Proviand- und Fourageamt, mit der Post am 18ten July 1817. von Berlin abgegangen und den 22ten d. m. hier eingetroffen, ist uns nicht zugekommen, obgleich bei dem hiesigen Königl. Ober-Postamt die Abgabe desselben aus den Registern ersichtlich ist. Es entsteht daher die Vermuthung, daß jenes Packet durch irgend einen Umstand an eine andere Königl. Behörde hier gelangt und dessen Abgabe an uns hieselbst ausgeblieben ist. Wir sind deshalb veranlaßt alle hiesige und auswärtige resp. Königl. Behörden dienstgedenkt zu ersuchen in ihren Registraturen und Kanzleien gefälligst nachsehen zu lassen, ob irgend ein dergleichen Packet sich vorfinden möchte. Das Packet, welches 6½ Pfd. schwer war ist wahrscheinlich in grauer Wachseleinwand gepackt mit den Buchstaben K. P. A. signirt und mit dem Siegel eines hochlöblichen Vierten Departementis, im hohen Kriegs-Ministerio zu Berlin verschlossen gewesen.

Königl. Preuß. Proviand- und Fourageamt.

*) Pless den 13ten April 1818. Ad Instantiam der Sebastian Pisarkyschen Erben zu Driesche Pleiner Erbes, wird die nach dem Pisarkyschen Erbtheil nachgelassene Pächterstelle, welche auf 114 Rthl. 8 Sgr. 6 d. Courant geschätzt worden, wozu ein Wohnhaus, ein Viehstall auf 15 Stück Vieh, eine Scheune gegen 15 Scheffel Aussaat an urbaren Erde und gegen drei Scheffel Aussaat an ausgerodetem Ertragsland, auch etwas Wiese circa 2 Fuder Heu gehört, theilungs halber subhastirt. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden in dem hiezu angetreten peremptorischen Termine den 23ten Juni früh um 10 Uhr in loco zu Driesche zur Abgabe ihrer Gebote unter Gewärtigung des Zuschlags dem Meist- und Verbiethenden zu erscheinen, so wie auch alle etwaige Real-Prätendenten sub pōna prāclusi sich zu melden unter einem hierdurch voraufgeden werden, indem auf spätere Gebote nicht weiter werde Rücksicht genommen werden.

Das mit dem Königl. Stadtgericht verbundene Ortschafts Justizamt.

*) Herrnsdorf den 16ten April 1818. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem bürgerlichen Züchternmeister Caspar Kynast zugehörige auf der Künzlsche Lust No. 113 belegene brauberechtigte Haus und Cimplan-Ackerstück von 3 Morgen Magd. sub No. 164, welches zusammen auf 173 Rthlr. 8 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wenn wir nun die Termine dazu auf den 25ten May c., den 20ten Juni c. und den 20ten Juli c. wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt haben, so laden wir Kaufstüchtige und Besitzfähige hiemit vor am gedachten Terminen Donnerstags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Verbiethenden diese Grundstücke nach Eingang der Einwilligung des Besitzers und der Real-Gläubiger gegen gleich baare Bezahlung in Cour. zugeschlagen und auf die nachher eingetragenen Gebote nicht weiter geachtet werden wird und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich werden alle diejenigen die an die Grundstücke oder an die Kaufgelder einen Anspruch zu machen glauben, ad Terminum den 30ten Juli ad liquidandum et iustificandum hiemit vorgeladen, im ausbleibenden Falle aber gewärtig zu sein, daß sie mit ihren Ansprüchen präcluidirt werden.

Edwenz

*) Edm. berg den 14ten April 1818. Am 19ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr wird auf dem Rathhause hieselbst die zur Befriedigung der Gläubiger unzureichende Masse des Nachlasses des verstorbenen Invaliden-Unteroffiziers Florian Blässl vertheilt werden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goschütz den 4ten April 1818. Die zu Dohnitz-Wartenberschen Kreise gelegene, zum Nachlaß der Susanne Brode geb. Pannwitz gehörige Coloniestelle, welche auf 150 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf den 20sten Juny a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hiedurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannte Real-Prätendenten sub pōna präclust et perpetui silentii hiermit vorgeladen, um ihre vermeintlichen Ansprüche an die gedachte Coloniestelle anzugeben und zu justificiren.

Gräfl. v. Reichenbach Rudelsdorfer Gerichtsamt.

Leubus den 28sten Februar 1818. Auf den Antrag der Vormundschaft des minorennen Sohns des verstorbenen Häuslers Ignaz Walter, soll die zu der Verlassenschaft d. selben gehörige zu Tiemendorf Steinamischen Kreise belegene auf 94 Rthlr. 13 Sgr. 9 D. Cour. taxirte Häaslerstelle in Termine peremptorio ben 18ten Mai 1818. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiedurch aufgefordert, in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und unter Genehmigung der Vormund- und Obervormundschaft den Zuschlag der Stelle zu gewärtigen. Die Taxe kann jeden Amtstag hier nachgesehen, die Kaufbedingungen aber sollen im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Ignaz Walter hiedurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen abzugeben und gesetzlich zu begründen; die Ausbleibenden haben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach der Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verworfen werden sollen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubuffer Stiftsgüter.

Plegitz den 18ten Februar 1818. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 488. der Stadt belegenen zur Nachlassmasse des hieselbst verstorbenen Esig-Drauer Christian Gottlieb Scholz gehörigen Hauses, welches auf 557 Rthlr. 4 Sgr. 3 D. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Termin auf den 19ten May c. Nachmittags um 4 Uhr vor dem erwähnten Deputato Herrn Justizrath R. aufe anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist-Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Justiz-

ten zu gewärtigen. Auf Gebot die nach dem Termin eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Rufe zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knoche.

Leubus den 26ten Februar 1818. Auf den Antrag der Registratur-Controll-Assistentin Christiane Driese geb. Herrmann zu Freelan soll die zu Ehrensendorf im Steinauschen Kreise belegene, dem Schuhmacher Franz Niesel zugehörige auf 54 Rthlr. Courant gerichtlich taxirte Colonisten-Häuslerstelle in Termino peremptorio den 19ten May 1818. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgesordert, in dem gedachten Termine früh um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und unter Genehmigung der Realgläubiger und des Besitzers den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann jeden Amtstag hier nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitationstermine bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des zc. Franz Niesel hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und geseglich zu bekräftigen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer eintwangen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Fürstenstein den 12ten März 1818. Daß zum Nachlasse des verstorbenen Hausgenossen-Häuslers Christian Wosler gehörige zu Reimswaldau Waldburger Kreises gelegene, dortgerichtlich auf 71 Rthlr. 3 qgl. 4 v^l. Cour. abgeschätzte Hausgenossen-Haus sub No. 12 worüber die aufgenommene Taxe hier und in Reimswaldau nachgesehen werden kann, soll Erbtheilungs- und Schuldenhalber im Wege der Subhastation in dem einzigen auf den 8 Juny e. Vormittag um 9 Uhr anberaumten peremptorischen Licitationstermine in dem Gerichtskreischem zu Reimswaldau, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Betrügen einladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag unter Genehmigung der Real-Creditoren zu gewärtigen hat. Zu eben demselben Termine werden zugleich alle unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Verification ihrer vermeintlichen Forderungen unter Warnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer eintwangen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das reichsgräflich v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaften

Fürstenstein und Robinstock.

Habelschwerdt den 2ten März 1818. Auf den Antrag der Freygmelnde Plomnitz werden im Wege der nothwendigen Subhastation folgende bejaglose und wüste liegende Stellen und Grundstücke, als: 1) die sub No. 20. zu Neu-Plomnitz belegene, dahin dem Martin Psigner zugehörige auf 102 Rthlr. 16 gr. 2 v^l. Courant gewürdigte und Schuldenhalber verlassene Colonistenstelle wozu 6 Morgen 84 □ R. Ackerland und 63 □ R. Wiesenwachs gehören, woran jedoch kein Wohnhaus mehr befindlich; 2) die sub No. 4. zu Neu-Plomnitz ehemals

Jgnas

Das. hertzoglich. Braunschweig. Delsche. Gerichtsamt auf Plamitz.

Gottesberg den 16ten Mär; 1818. Von dem unterzeichneten Königl.
 Stadtrichter wird das dem hiesigen Barethmachersmeister Christian H. Hsann ge-
 hörige auf 409 Rthlr. abgeschätzte und auf der Landesbutter-Satz. h. selbst sub
 No. 182 belegene Haus, nebst der dazu gehörigen 4 Hofen auf Acker und W. senz
 wach's auf Antrag des hiesigen Magistrats subhant, und ist drüber ein unma-
 chter Biethungstermin auf den 14ten May c. Vormittags 9 Uhr angesetzt woru Kauf-
 lustige und Zerkunnsfähige hiermit vorgeladen werden. Zugleich werden auch
 alle ewanige unbekannte Gläubiger zu eben dem Termine zu Liquidation und Ver-
 theilung ihrer Forderungen sub pona et præclausi silentii perpetui vorgeladen.

9146 a n s

Anhang zur Beilage

Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. April 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 4. März 1818. Von dem Königl. Hofricht. Teramente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Samuel Schleicher die vor St. Mauritz hieselbst sub No. 26. gelegene Erbstelle laut des den 22. October 1817. errichteten, und den 25. ej. m. et a. bestätigten Kaufcontractes von dem Franz Kröhn um 3300 Rthlr. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 4. März 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 21. März 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofricht. Teramente wird hiermit bekannt gemacht, daß dem Herrn Hanns Rudolph Föddor Alexander von Seidlitz das Lehnguth Nieder-Struse nach dem Tode seines Vaters des Herrn Hanns Rudolph Albrecht von Seidlitz in einem Werthe von 10780 Rthlr. zugesallen, und Titulus Possessionis für ihn auf den Grund des Lehnbriefes vom 1. Juny und 9. August 1790. und ex Decreto vom 21. März 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Gublau den 11. April 1818. Der Johann Gottlieb Ackermann hat seine Colonistenstelle No. 12. an den Landwehmann Carl Friedrich Pankosch, pro 80 Rthlr. verkauft.

*) D-18 den 10. März 1818. Bei dem Herzogl. Braunschweig-Deleschen Fürstenthums-Gerichte sind folgende Käufe confirmirt worden:
 1. Des Carl Mosch von der Groscherstelle sub No. 5. zu Euschna, für 182 Rthlr.
 2. Das herzogl. Dominium von Korschitz hat das Roborh Bau rguth sub No. 6. zu Korschitz, für 40 Rthlr. adjudicirt erhalten.
 3. Des Friedrich Gonschoreck von der Frenstelle sub No. 1. zu Euschna nebst Zubehör, für 300 Rthlr.
 4. Des Michael Brode von der Ungerhäuslerstelle sub No. 30. zu Kalkowsky, für 200 Rthlr.
 5. Des Carl Gottlieb Bohm von dem, der kleine Hof, genannten Frenrgute sub No. 40. zu Zucklau, für 10,000 Rthlr.
 6. Des

6. Des Königl. Preuß. General Majors ic. Herrn Friedr. v. Usedom von den Gütern Ober- und Nieder-Perusken, für 61,000 Rthlr.
7. des Herrn Landesältesten Rudolph von Salisch, auf Kaschnow von den Gütern Ober- und Nieder-Perusken, welche ihm für 38 300 Rthlr. zugeschlagen worden sind.
8. der Königl. Justizrath Hofrath hat das Gut Wontschütz gegen die Güter Bielitz, Lamados, Kallcecke und Herrmanneshof, für einen Preis von 75,000 Rthlr. umgetauscht.
9. des Michael Ulrich von der Angerstelle sub No. 40. zu Kalowesky, für 160 Rthlr.
10. des Ephraim Gottlieb Klein von der Freystelle No. 2. zu Enbilenort, für 450 Rthlr.
11. des Johann Heinrich Friesmann von der Freystelle sub No. 97. zu Klein Edgute nebst Zubehör, für 200 Rthlr.
12. des Christian Kalkbrenner des Sohnes, von der Freystelle seines Vaters Christian Kalkbrenner zu Kasur nebst Zubehör, für 250 Rthlr.
13. des Johann Dubielzig von der Groscherstelle sub No. 7. zu Suschne, für 90 Rthlr.
14. des Friedrich Naack von der Groscherstelle sub No. 5. zu Kenschhammer, für 123 Rthlr.
15. des Gottlieb Egerwillig von der Gerschergärtnersstelle sub No. 36. zu Wilhelminenort, für 20 Rthlr.
16. des Friedrich Walzebuck von der Drieschgärtnersstelle sub No. 14. zu Nieder-Neudorf, für 42 Rthlr.
20. des Gottfried F. Big, des Sohnes von der Freystelle sub No. 4. zu Barut nebst Zubehör, für 600 Rthlr.
18. des Gottlieb Gängel von der Freystelle sub No. 8. zu Klein Edgute nebst Zubehör, für 800 Rthlr.
19. des George Friedr. Fröblich von der Freystelle und Schmiede sub No. 28. zu Enbilenort nebst Zubehör, für 600 Rthlr.
20. des Johann Gottlieb Rettig von dem roborhsames Bauergute sub No. 40. zu Jenkowitz, für 1350 Rthlr.
21. des Heinrich Roder von der Freystelle sub No. 21. zu Zucklau nebst Zubehör, für 400 Rthlr.
22. des Königl. Ober Amtmann und General-Pächters Johann Joseph Scholz von dem vormaligen Trebnitzschen Stifts Gute Pohlisch Hammer nebst Zubehörungen für 23000 Rthl.
23. des Christian Kynast von der Freystelle sub No. 43. zu Buchwald nebst Zubehör, für 200 Rthlr.
24. der Susanna Elisabeth, verehelichten Fußmann, gebornen Paulin, von dem Frey-Bauergute No. 35. zu Langewiese nebst Zubehör, für 1700 Rthlr.
25. des ehemaligen Wachmeisters Emil Flosky von dem Bauergute No. 37. zu Juliusburg nebst Zubehör, für 1500 Rthlr.
26. des Christ. Giller, um die vormals Gottlieb Gänthersche Dreschgüter

gärtnerstelle zu Wielguth, nebst Zubehörungen, für 303 Rthl. 27. des Christian Wabnitz um die den Gottfried Wabnitzschen Erben gehörig gewesene Frey-Angerhäuslerstelle zu Wielguth nebst Zubehörungen, für 124 Rthlr. 28. des Gottl. Späthe von der Dreschegärtnerstelle sub No. 32. zu Neusorge nebst Zubehör, für 230 Rthlr. 12 sgl. 29. Des Gottlieb Zimmer von der Freystelle sub No. 10. zu Groß-Ellgut nebst Zubehör, für 240 Rthlr. 30. des Müllergefellen Christian Scholz von dem vor dem Breslauer Thore zu Dels sub No. 174. gelegenen Freyhause nebst Garten, für 400 Rthlr. 31. des Weißgerbermeisters Carl Friedrich Trautwein von dem unter herzogl. Amts-Jurisdiction gehörigen Schanckhause sub No. 164. zu Bernstadt nebst Garten, für 700 Rthlr. 32. des George Friedrich Pelz von der Freystelle No. 1. zu Grüneiche nebst Zubehör, für 100 Rthl. 33. des Brauermesters Gottl. Schlangry von dem Freyhause sub No. 48. sonst 456 zu Bernstadt nebst Zubehör, für 1300 Rthlr. 34. des Freyhäuslers Gottlieb Frömmelt zu Cronendorf von der Wiese sub No. 48. (des Hypothekenruchs) zu Neuschmollen, für 220 Rthlr. 35. des George Aulich von der Freystelle sub No. 28 zu Neuschmollen nebst Zubehör, für 348 Rthlr. 27 sgl. 36. des Gottlieb Linnert von der Angerhäuslerstelle No. 30. zu Neuschmollen nebst Zubehör, für 180 Rthlr. 37. des Christ. Scholz von der Freystelle sub No. 9. zu Schmarse, für 305 Rthl. 38. des Christian Sabisch von dem Angerhäusel No. 56. zu Oberschmollen nebst Zubehör, für 40 Rthlr. 39. des Johann Bachmann von dem Angerhause sub No. 41. zu Honig nebst zugehörigen Grundstücken, für 150 Rthlr. 40. Carl Ront hat die Drescherstelle sub No. 37. zu Paveslau laut Erbvergleichs von seinen Miterben, für 40 Rthlr. übernommen. 41. des Martin Glawion von der Freystelle sub No. 44. zu Kalkowsky nebst Zubehör, für 300 Rthlr. 42. des Christian Gade von der Freyhäuslerstelle sub No. 26. zu Klein-Ellgut nebst Zubehör, für 230 Rthl. 43. des Gottfried Weiß für seinen Sohn Michael Weiß von dem Bauergute sub No. 27. zu Kleinowe, für 202 Rthlr. 44. des Gottlieb Hellmich von der Dreschegärtnerstelle No. 36. zu Schmarse nebst Zubehör, für 120 Rthlr. 45. des Heinrich Regel von der Freystelle sub No. 12. zu Neuschmollen nebst Zubehör, für 400 Rthlr. 46. des Andreas Parsiegla von der Drescherstelle sub No. 16. zu Dzieluncke, für 33 Rthl. 4 sgl. 6 dr. 47. des George Staniock von der Freystelle sub No. 13. zu Modzenowe nebst Zubehör, für 500 Rthlr. 48. des Johann Boul von einem zur Angerstelle sub No. 17. zu Kalkowsky geschlagenen, daseibst unter dem Surminer Einlaß Fluder gelegenen Ackerstücke von 3 Morgen 146 [] R, für 100 Rthlr. 49. des Gottfried Rademacher von dem Angerhäusel sub No. 22. zu Wisensee, für 80 Rthlr. 50. des Benj. Wegehaupt von der Freystelle sub No. 324. zu Bernstadt nebst Zubehör,

für 200 Rthlr. 51. des Gottfried Stolper des Sohns von der Dreschgärtnerstelle sub No 372. zu Bernstadt nebst Zubehör, für 12 Rthlr. 52. des Christian Hiller von der Dreschgärtnerstelle und Wiese sub No 85. zu Klein-Ellgut, für 200 Rthlr. 53. der Frau Cantor Steinkeß, geb. Wiebig, von dem städtischen Schankhause sub No. 12. des Hypothekenbuch zu Medzibor nebst Zubehör, für 1000 Rthl. 54. des Rathmanns Samuel Gade von dem städtischen Quarralhause sub No. 99. des neuen Hypothekenbuchs zu Medzibor nebst Zubehör, für 400 Rthl. 55. des Viehpächters Christian Verboß von dem am Ende der langen Gasse zu Juliusburg sub No. 59. gelegenen Hause und Garten, so wie auch von der unter des herzogtl. Am daselbst gehörigen Kramgerechtigkeit zu Juliusburg sub No. 26. des Hypothekenbuchs alles für 1200 Rthl. wovon auf die Kramgerechtigkeit nur 20 Rthl. gerechnet sind. 56. des Christian Land von der Freystelle sub No. 9. zu Domaschine, für 400 Rthl. 57. des Waldbelaufers Friedrich Gonschorreck von der Angerhäuslerstelle sub No. 17. zu Niewlen nebst Zubehör, für 500 Rthl. 58. des Hornbrechstermeister August Schubert jun. vor dem Trebnitzer Thore zu Dels sub No. 17. gelegenen Freyhause nebst Gärten, für 200 Rthl. 59. Carl Friedrich Heyder von der Dreschgärtnerstelle sub No 22. zu Rathe, für 165 Rthl. 60. Gottfried Kretschmer von der Freystelle sub No. 1. zu Glasehütte nebst Zubehör, für 600 Rthl. 61. des Schneidermeisters Johann Gottfried Klein von dem ehemaligen Probsthause zu Dels und dem dazu gehörigen Fundo abgetrennten Neben- oder Hinterhause nebst den beiden, zu diesem Hinterhause gehörigen Stücken Garten Land, für 200 Rthl. 62. des Christ. Trompke von dem in der Namslauer Vorstadt zu Bernstadt sub No 82. des Hypothekenbuchs gelegenen Freyhause nebst Zubehör, für 120 Rthlr. 63. George Heinzelmann von dem Bauergute sub No. 29. zu Buchwald, für 280 Rthl. 64. Friedrich Pohl von der Frey-Angerhäuslerstelle des George Seher zu Matschke nebst Zubehör, für 150 Rthlr. 65. George Friedrich Gärtner von dem Freyhauergute sub No. 5. zu Korschlich nebst Zubehör, für 960 Rthl. 66. Gottfried Nasareck von dem Angerhause sub No. 36. zu Pawelau nebst Zubehör für 114 Rthl. 8 sgl. 67 d'r. 67. Schulalters Johann Christian Janas von dem Ackerstücke sub No. 16. des Hypothekenbuchs von Baruth, für 90 Rthl. Nennmünze. 68. Gottfried Sabisch von dem Freyhäusel nebst Zubehör sub No. 9. zu Niederschmollen, für 200 Rthl. 69. Gottlieb Klingenberg von dem Freyhäusel nebst Zubehör sub No. 9. zu Niederschmollen, für 150 Rthl. 70. Der verehrlichen Bischoff gebornen Reich von dem Freyhause sub No 15. zu Juliusburg nebst Zubehör, für 275 Rthl. 71. Tuchmacher-Meisters Traugott Hauße von dem Freyhause sub No. 8 zu Medzibor nebst Garten Amts-Jurisdiction, für 220 Rthl. 72. Chri-

lian Schlag von dem Robothbauergute sub No. 5. des Hypothekenbuchs zu Dürster Elgut, für 100 Rthl. 73. Der gewesene Husar Großmann hat die Freystelle sub No. 18. zu Klein-Elgut aus dem Nachlasse seiner Eltern von seiner Miterbin der verehl. Werner, gegen Atfindung derselben mit 97 Rthl. 24 sgl. eigenthümlich angenommen. 74. Michael Wubel von der Groscherstelle sub no. 25. zu Rogine, für 100 Rthl. 75. Der Gutsherr Johann Carl Schaubert auf Gossendorf Neumarktschen Kreises hat das Rittergut Klein-Wilckawe als Meist- und Bestbiethender für seinen noch minorennen Sohn, den verabschiedeten Lieutenant Leopold Carl Wihlm Schaubert, im Wege der freiwilligen Subhastation für das Gebot von 30010 Rthl. Courant erstanden. 76. Christian Linnert von dem Angehaufe no. 49. des Hypothekenbuchs nebst Zubehör zu Neuschmollen, für 72 Rthl. 77. Johann Christian Kolbe von dem unter herzogl. Amts-Jurisdiction gehörigen Freyhause sub No. 2. zu Juliusburg nebst Zubehör, für 270 Rthl. 78. Der Königl. Preuss. Landrath und Landschaftsdirektor, auch Ritter des eisernen Kreuzes, Herrn v. Mühschafel, auf Wabnitz, hat das Gut Neudorf bei Juliusburg, Dels-Bernstädt'schen Kreises im Wege der nothwendigen Subhastation, für 18,000 Rthl. Courant erstanden. 79. Ackerbürgers Heinrich Haupt zu Bernstadt von der Freystelle unter no. 54. zu Neusorge nebst Zubehör, für 370 Rthl. 80. Der Dorothea Elisabeth, verehlchten Wundarzte Brust, gebornen Steehr, von dem vom Dominio Sybillenort abgezweigten Grundstücke von einem Morgen und 30 Quadratruthen Rheinl. und dem darauf erbauten Hause nebst Zubehör unter no. 33. des Hypothekenbuchs, für 600 Rthl. 81. Gottlieb Poguntke von der Freystelle no. 6. zu Wilhelminenort nebst Zubehör, für 160 Rthl. 82. Papier-Fabrikanten Friedrich Morth Seeliger von den sogenannten Schmiede und freyen Aeckern zu Schmarse nebst den darauf stehenden Gebäuden unter no. 52. des Hypothekenbuchs, für 1450 Rthl. 83. Christian Heinze von dem robthsamem Bauergute unter no. 22 zu Schmarse nebst Zubehör, für 1300 Rthl. 84. Christian Prusse, des Sohns, von den beiden unter no. 62. des Hypothekenbuchs von Wilhelminenort in der Kempe belegenen Wiesen, für 250 Rthl. 85. Gottlieb Linnert von der Freystelle unter no. 29. zu Neuschmollen, für 456 Rthl. 86. George Heinzelmann von der Groscherstelle des Johann George Anlich zu Passchew nebst Zubehör, für 120 Rthl. 87. Schneidermeister Johann Heinrich Werner hat die Angerhaustle unter no. 28. des Hypothekenbuchs zu Korschitz im freiwilligen Subhastations-Verfahren, für 29 Rthl. erstanden. 88. Christian Martin von dem Bauergute unter no. 6. zu Groß-Elguth nebst Zubehör, für 300 Rthl. 89. Gottlieb Schär von der Freystelle sub no. 8. zu Neudorf nebst Zubehör, für 160 Rthl. 90. Zim-

mermeisters Gottlieb Strauß von dem Hause unter no. 1. des Hypothekenbuchs am Ecke der Breslauischen Gasse zu Juliusburg, für 20 Rthl. 91. Heinrich Opik, von der zum herzogl. Schloßvorwerke zu Dels gehö- rigen Dreschgärtnerstelle unter no. 157. des Hypothekenbuchs nebst Zube- hör, für 400 Rthl. 92. Johann Christoph Gruhn von der Angerhäuser- stelle unter no. 21. zu Weissenensee nebst Zubehör, für 68 Rthl. 93. Herzogl. Dominii von dem Angerhause sub no. 46. zu Netsche nebst Zubehör- für 115 Rthl. 94. Rathmanns und Stadtarzts Riemschneider zu Bern, Stadt als Käufers für seine Tochter Caroline Charlotte Riemschneider, von dem auf der Junkerngasse zu Bernstadt gelegenen Garten, nebst zwei vor- mals Bergmannschen und Krugschen wüsten Stellen-Plätzen, welche Grund- stücke sämmtlich sub no. 95. des Hypothekenbuchs eingetragen stehen, für 400 Rthl. 95. Der Scharf- und Nachrichtenmeister Johann Schinzel hat die Scharfrichtererei sub no. 73. zu Juliusburg im Wege der noth- wendigen Subhastation, für 700 Rthl. meistbietend erstanden.

*) Glogau den 16 Februar 1815. Bei dem Königl Prinzl. Amtes- gericht von Gramschütz sind in dem halben Jahre vom 1. July 1817. bis ult. December a. ejusd. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Amt Gramschütz.

1. Kauf des Carl Friedrich Lindner, um das Bauergut sub no. 1., für 2400 Rthl.
2. George Friedrich Dittmann, um das Bauergut sub no. 9., für 213 Rthl 10 sgl.
3. Johann Friedrich Döhn, über die Dreschgärtnerstelle sub no. 4., für 100 Rthl.
4. Christian Gottlieb Pega, um das Angerhaus sub no. 5., für 130 Rthl.
5. Johann George Riedel, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 6., für 50 Rthl.
6. Christian Kunze, um das Angerhaus sub no. 12, für 115 Rthl.
7. Johann Christoph Guutschke, um die Freistelle sub no. 9., für 100 Rthl.
8. Siegismond Heppner, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11., für 39 Rthl.
9. Gonfried Echert, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 16., für 31 Rthl. 18 sgl.
10. Siegismond Röhr, um die Bauernnahrung sub no. 3., für 250 Rthl
11. Johann George Madhin, um die Bauernnahrung sub no. 18., für 506 Rthl.

II. Amt Klein-Oblisch.

12. Kauf des Gottfried Arlt, um die Angerhäuslerstelle sub no. 11., für 150 Rthl.
13. Johann Gottlob Schenert, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 8., für 100 Rthl.
14. Gottfried Hellmich, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 15., für 8 Rthl.
15. Christoph Pürschel, um die Bauernwohnung sub no. 28., für 64 Rthl.
16. Samuel Gottlob Werner, um das Haus sub no. 37., für 100 Rthl.

III. Quaritz und Meschkau.

17. Kauf des Christoph Neumann, um das Freibauergut sub no. 8., für 1400 Rthl.

IV. Nieder-Herrndorf.

18. Johann Heinrich Röhr, um das Bauergut sub no. 5., für 2900 Rthl.

V. Kunzendorf und Neuhammer.

19. Gottfried Eschornke, um die Freigärtnerstelle sub no. 2., für 200 Rthl.
20. Hauptmann v. Neckern, um eine von dem Bauer Adam erkaufte Wiese, für 450 Rthl.

VI. Groß-Gröbisch und Grögersdorf.

21. Benjamin Sambrecht, um die Freistelle sub no. 11., für 120 Rthl.
22. Gottlieb Pursch, um die Freistelle sub no. 28., für 84 Rthl.

VII. B r i e g.

23. Christoph Pietsch, um die Freigärtnerstelle sub no. 24., für 1302 Rthl.

*) Edmen den 14. April 1818. Bei der Stadt Edmen sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen.

1. Kauf des Franz Rippchen, um Johann Straußes Haus, pro 360 Rthl sub no. 104.
2. Alois Jacob, um Tischler Reicherts Haus sub no. 95., pro 453 Rthl.
3. Glaser Wollinsky, um Tischler Brattes Haus sub no. 161. pro 160 Rthl.
4. Gärtner Thiede, um Bäcker Gröbels Haus sub no. 82., pro 250 Rthl.

5. Friedrich Matthey, um Riemer Maldeits Acker sub no. 57., pro 80 Rthl.
6. Bächner Fiehring, um Büttner Nagels Acker sub no. 168., pro 36 Rthl.
7. Schuhmacher Pilz, um Zimmermeister Rößsteins Acker sub no. 81., pro 150 Rthl.
8. Zimmermann Kellner, um der Wittwe Nageln Haus sub no. 99., pro 320 Rthl.
9. Müller Böhm, um Zimmermann Kellners Haus sub no. 61., pro 1095 Rthl.
10. Schuhmacher Fiehring, um Bächner Adlers Acker sub no. 170., pro 180 Rthl.
11. Schornsteinfeger Ermisch, um der Frau v. Pfeisn Acker sub no. 153., pro 180 Rthl.
12. Rorduaner Schönfelder, um Gottfried Wendes Haus sub no. 32., pro 500 Rthl.
13. Friedrich Matthey, um Schmidt Meinhardts Acker sub no. 171., pro 240 Rthl.
14. Schuhmacher Stier, um Schornsteinfeger Ermisches Haus sub no. 175., pro 200 Rthl.
15. Friedrich Matthey, um der Frau Stadtrichter Frießmelt Ackerstück sub no. 54., pro 40 Rthl.
16. Wilhelmine Braun, um die Grundstücke sub no. 160. 162. 164. und 166. der Wittwe Neumann, pro 570 Rthl.
17. Tabacksfabrikanten Liebig, um das Haus sub no. 112. die Ackerstücke sub no. 125 und 126. und die Scheuer sub no. 14. vom Schneider Heymann, pro 1830 Rthl.
18. Friedrich Matthey, um 373 Schfl. Acker vom Schneider Brieger und Distillateur Langner, pro 270 Rthl.
19. Tradition des Hauses sub no. 115. an den Schmidt Klaus, pro 200 Rthl.
20. Tradition des Hauses sub no. 99. an die Wittwe Nageln, pro 128 Rthl.
21. Tradition sub no. 116. und des Ackerstücks sub no. 169. an dem Bächner Adler, pro 260 Rthl.

Dienstag den 28. April 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen z. z.
allergrädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVII.

AVERTISSEMENT.

*) Die beyden auf dem Bieleger Territorio im Falkenberger Kreise belegenen, dem Fisco gehörigen Wiesen, welche die Benennung Hahnisch Wiese und Kerezwier Wiese führen, und mit Einschluß einzelner Stücke Strauch zc. überhaupt 88 Morgen 144 □ R. enthalten, sollen vereinzelt an den Meistbietenden veräußert werden. Der Termin hiezu ist in Bieleß im Kreischam auf den 14. May d. J. von Vormittags um 8 Uhr bis Abends um 6 Uhr vor dem Regierungsrath Wizenhusen angesetzt. Kauflustige werden aufgefordert, in dem Termin zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben. Die Bedingungen der Veräußerung können jederzeit in Reiffe in der Rents-Amts-Canzley in der ebenmolligen bischöflichen Residenz eingesehen werden, so wie der Waldwärter Hubert zu Bieleß angewiesen ist, auf Verlangen den Kauflustigen die Realitäten vorzuzeigen.

Oppeln den 18ten April 1818. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 13ten März 1818. Das bey der Stadt Mursch befindlich, Königl. Salz-Wohnungs- und Magazin-Gebäude nebst dem dazu gehörigen Grundstück, welches an der Ober- und für das Handlung treibende Publikum sehr vortheilhaft gelegen ist, soll im Wege der öffentlichen Licitation veräußert werden. Es ist hierzu ein einziger Termin auf den 19ten May dieses Jahres angesetzt, und es werden daher alle zahlunsgahlige Kauflustige hiezumit eingeladen, an dem gedachten Tage früh um 10 Uhr sich in dem Salzwohngebäude bey Mursch einzufinden und ihr Geboth abzugeben, worauf als dann der Meistbietende nach erfolgter Genehmigung der Königl. General-Salz-Direction den Zuschlag zu erwarten hat. Uebrigens hat jeder Bietungslustige seine Zahlungsfähigkeit vor der Abgabe des Geboths nachzuweisen. Die näheren Kaufbedingungen werden am Tage der Licitation bekannt gemacht werden. g.)

Königl. Salz- und Seehandlungs-Comptoir von Schlesien.

*) Tarnowitz den 18 März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuss. Berggerichts von Ober-Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Major v. Heydebrandischen Wirtenschen und des fürstl. Anhalt-Cöthen Preussischen freyherrlichen Gerichts zu Meß die dem verstorbenen Major v. Heydebrande gebrüg gewesenenen 122 Rufe an der Leopold Steinfogelengrube zu

Ordnung

Ornuntowiß öffentlich an den Meistbietenden im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden sollen. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in dem am 9ten Juny a. c. vor dem k. k. Anhalt Cöthenischen frey-standesherrl. Gericht zu Pless angelegten peremptorischen Bietungstermin als dem peremptorischen Termino subhastationis des Gutes Ornuntowiß ihr Gebot abzugeben und demnachst den Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Berggericht von Ober-Schlesien.

*) Amt. Liebenthal den 17. April 1818. Im Wege der Rechtschülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das zu Liebenthal Löwenbergischen Kreises No. 22. am Markte gelegene auf 802 Rthlr. 13 Sgr. 4 D. gewürdigte Haus und Garten, bestimmt Terminus licitationis auf künftigen 30sten Juny c. als Dienstag, in welchem Kaufliebhaber früh um 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle erscheinen, und den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung des Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Krappitz den 14ten April 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das den Erben des verstorbenen Ackerbürgers Wreß gehörige Mittel- und Hinterfeld des sub No. 13. hierorts belegenen Polanetz, und welche ersteren beiden Felder gerichtlich auf 75 Rthlr. Cour. gewürdigt worden sind, im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden soll, und der Termin zum Verkauf auf den 18ten May d. J. vor unterzeichneten Stadgericht ansteht. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach zu diesem Termine hierdurch mit dem Beifügen vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden die Realitäten werden adjudicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Landeck den 30sten März 1818. Nachdem Wir auf den Antrag der Schneider Johann Stenzelschen Erben zum freiwilligen Verkaufe des denselben zugehörigen in der hiesigen Ober-Vorstadt sub No. 95 gelegenen und auf 102 Rthl 7 Sgr. 6 D. Cour. abgeschätzten Hauses und Gartens einen einfachen Bietungstermin auf den 9ten Juny d. J. anbezaunt haben; so laden Wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an die am Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und gegen das meiste und beste Gebot und baare Zahlung in Cour den Zuschlag zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die beigefügte Karte zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 2ten Februar 1818. Die zu Ribusch Freystädtschen Kreisess sub No. 46. belegene Häusler-Wohnung, welche auf 100 Rthlr. abgeschätzt worden, soll in Termino den 18ten May dieses Jahres öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, bedachten Tages früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Ribusch zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben. Auf spätere nach diesem Termine eingehende Gebote wird nicht weiter Rücksicht genommen

und

und sollen die Kaufbedingungen in dem Termine selbst näher bekannt gemacht werden.

Das gräflich v. Schweinitsche Justizamt der Niebuscher Güter.

Meiste.

Leubus den 17ten Februar 1818. Die zu Althoff: Leubus im Wohlauschen Kreise gelegene, einem gewissen Karl Sprotte zugehörige, und auf 2830 Rthlr. 7 Sgl. Cour. gewürdigte Freystelle, nebst der da- u- gehörigen Brandweinbrenn und Schankgerechtigkeit soll auf den Antrag der Realgläubigerin Anna Maria verehliche Hillmann geborne Ruffern zu Dyhrnsfurch im Wege der öffentlichen nothwendigen Subhastation in den auf den 24sten April, 22 Juny, und peremptorie den 18ten August 1818. anberaumten Licitationstermin verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgesfordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem zuletzt erwähnten peremptorischen Termine in der hiesigen Gerichtskanzley Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Carl Sprottsche Freystelle, nebst Zubehör unter Genehmigung der Interessenten adjudicirt werden wird. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, die Taxe kann stets in hiesiger Registratur inspicirt, die Kaufbedingungen aber sollen erst im Licitationstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuss. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Wartenberg den 13ten Februar 1818. Auf den Antrag des Müllersmeister Carl Hummel soll dessen in Gaffron Wartenbergischen Kreises, be egene Wassermühle nebst denen dazu gehörigen Grundstücken wozu die Gerichtigkeit in einem Topfe Brandwein zu brennen gehört, freiwillig an den Meistbiethenden und Bestzahlenden öffentlich verkauft werden. Zu dieser Mühle gesort 48½ Morgen gutes Ackerland, ein sehr ergiebiges Wiesenland von 16½ Morgen Flächeneinhalt und 2 Leiche, welche mit 4 Schock besetzt werden können. Die Viehnutzung ist beträchtlich und die ganze Possession ist auf 10746 Rthlr. 4 gr. Courant abgeschätzt worden. Zum öffentlichen Verkauf dieser Mühle nebst Zubehör ist Terminus auf den 29sten April, den 29ten Juny und peremptorisch auf den 29sten August c. angesetzt worden. Zahlungsfähige und Kauflustige werden daher eingeladen, an gedachten Tagen vor unterzeichneten Gerichtsamt in Gaffron zu erscheinen und ihr Geboth zum Protocell zu geben, wo als dann dem Meistbiethenden und Bestzahlenden dieser Fundus zugeschlagen werden soll. Die Taxe ist bey dem Gerichtsamt von Gaffron in Wartenberg zu jeder Zeit zu inspiciren.

W. Reichmann Kraichen und Gaffroner Gerichtsamt.

Licitationes Edictales.

Breslau den 19 Februar 1818. Auf den Antrag der Johanna verehlt. Bugdalle geb. Förstler wird deren Ehemann, der von Kreisbau Breslauer Kreis

ses gebürtige Bugballe, welcher zuletzt unter dem ehemaligen schlesischen Grenadier-Bataillon, und dessen 2ten Compagnie gestanden, und in der Schlacht bey Montmirail im Jahre 1814. blessirt worden ist, von dieser Zeit an auch keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, dergestalt öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25ten May c. früh um 9 Uhr hieselbst anstehenden Termine ohnefehlend zu erscheinen, oder wenigstens bis dahin von seinem Leben und Aufenthalts bestimmte Nachricht zu ertheilen, und sodann das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und seiner Ehegattin die anderweitige Verhehlung nachgelassen werden wird.

Königl. Preuß. Civil-Justizamt ad St. Mathiam.

Breslau den 9ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte wird der im Jahr 1813. als Rekrut ausgehoben, und mit ins Feld gegangene aus Rosenthal Breslauischen Kreises gebürtige und zuletzt daselbst auch wohnhaft gewesene Soldat Carl Friedrich Lämmer, welcher seit dieser Zeit weder von seinem Leben noch von seinem Aufenthalte Nachricht gegeben auf Ansuchen seiner verlassenen Eheconsortin Köstke geb. Brauer aus Schildermühle ad Terminum instructionis die wegen ihn wegen bösslicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsklage dem 2. Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosenthal in Person zu erscheinen, hierdurch edictaliter unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben die bössliche Verlassung für dargethan werde erachtet, und auf Trennung der Ehe, so wie auf die Ehescheidungsstrafe in continuation gegen ihn werde erkannt werden.

Das Geheim. Just. Rath v. Haugwitz Rosenthale Gerichtsamt.

Dittich.

Breslau den 10ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Paul Guhr aus Frauenwalde, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Veranortung hierüber ein Termin auf den 6ten July c. Voranmittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Wangel anberaunt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich nach melden; so wird gegen ihn als einen, ohne Landesherrliche Erlaubniß Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 13ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Florian Lux aus Riegersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Proß anberaunt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine

Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten Februar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officialis fisci die Cantonisten Joh. Jos. Franz und Franz Anton Gebrüder Adler aus Würben, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Beantwortung hierüber ein Termin auf den 4ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht Auscult. Menzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Besagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 3. April 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über die in 1750 Rthlr. Cour. bestehenden Kaufgelder des Laudanskischen und ehemaligen Fraaschen Hauses No. 48. im 3ten Viertel hieselbst dato der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an das gedachte Haus oder die für dasselbe von dem jetzigen Käufer Schloßermeister Neumann erlegten Kaufgelder zu haben vermeinen, zum Liquidationstermin den 20sten July d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Wirth vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zuzufüßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Herrmann und Treudorfer vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel anzugeben, die etwaigen in den Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansuchen an das Grundstück und die für dasselbe erlegten Kaufgelder präcludirt und ihn u damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden solle.

Ratibor den 6ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Ratibor Ratibor-Kresse gehörige, erwidene enrollirte Cantonist Ignaz Riez dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölfs Wochen, und bis zum 7ten July d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalka gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmt-

sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 27sten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus dem Reisser Kreise gebürtigen, entwichenen emigrirten Antonien Georze und Anton Gumann aus Raundorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen, und bis zum 2ten July 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien zu Ratibor vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II. stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Beuthen an der Oder den 6ten März 1818. Da im Posamentirer Schönpflugischen Concurß-Prozeße den Gläubigern aus dem Militairstande ihre Rechte vorbehalten worden; so werden nunmehr nach Aufhebung des Evocationens-Edicts alle unbekannte Creditoren aus dem Militairstande des bürgerl. Posamentirer und Handelsmann Johann Wilhelm Schönpflug hiermit vorgeladen, auf den 16ten May a. e. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer entweder persönlich oder durch legitimirte Stellvertreter (wozu ihnen die Scabini Pencke und Schindler in Vorschlag gebracht werden) zu erscheinen, und ihre Forderungen an die Schönpflugische Concurß-Masse anzumelden und zu bescheinigen. Die anbleibenden Gläubiger werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präclurirt und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden.. g.)

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Leubus den 15ten Februar 1818. Der unter dem 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie Regimente, und dessen 4ten Compagnie gestandene Soldat Christian Gottlieb Weinhold von Pombfen Jauerschen Creises, welcher im Jahre 813. in der Schlacht bey Leipzig blessirt, und hiernächst in dem Haupt-Lazareth zu Prag vermißt worden ist, so wie seine unbekannte Descendenz, wird auf Antrag seiner Halbgeschwister hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem 25sten May 1818. auberaumten peremptorischen Termine vor dem unterzeichneten Gerichte entweder persönlich oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, über sein Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im Richterseheinungsfalle aber zu gewärtigen, daß er ohne Weiteres für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen sich legitimirten Halbgeschwistern zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Dagmann

Haynau den 17. Febr. 1818. Der bey Culm 1813. Blessirte, sodann in ein Lazareth nach Prag und denn nach Brünn gebrachte Trompeter im 7. schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiment Johann Kessler, wird, so wie seine unbekannten Erben und Erbnehmer auf den 10ten Juny 10 Uhr d. J. öffentlich hierdurch auf Antrag seiner Ehefrau Marie Elionore geb. Hoffmann vorgeladen, sich vor oder in dem Termin bey uns schriftlich oder mündlich zu melden und weite Anweisung zu gewarten, Fall seines Ausbleibens aber wird der ic. Kessler für todt erklärt und seine Ehefrau und hiesigen Kinder als seine einzige Erben betrachtet werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtricht.

Wartenberg den 10ten Februar 1818. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts die dem Carl Julius Bogislaw v. Heyden modo seiner Vormundschaft gehörigen Güter: nämlich Groß-Schönwald mit den Colonien Schöneiche, Pawelke und Alt-Bretmühl, Klein-Schönwald, Dambrowe mit der Colonie Neumühl und Colonie und Dorf Sandroschütz, welche sämmtlich in hiesiger Freysen Standesherrschaft und dem Wartenbergischen Kreise gelegen, so wie das im Oelschen Fürstenthum und Kreise gelegene Dorf Schicklesien laut Adjudicatoria vom 23ten Januar 1817. und zwar die erstern Güter für 90.500 Rthlr., Schicklesien aber für 16.000 Rthlr. verkauft worden, und nunmehr auf Bethehl eines Hochlöblich Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts in Breslau der Liquidations-Prozeß über beyde Kaufgelder in Gefolge der Erklärung des Hochwohlloblich Herzogl. Braunschweig Oelschen Fürstenthums-Gerichts d. d. den 4ten März 1817. eröffnet werden soll, so werden alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche Ansprüche an obgedachte Grundstücke oder deren Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 26sten May 1818. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Fürstlichen Gerichts-Canzley entweder in Person oder durch mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissions-Rath Cassadius und Stadt-Richter Warffs vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an gedachte Grundstücke oder deren Kaufgelder präclutirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer gedachter Güther, den Königl. Preuß. Oberst-Lieutenant von der Armee Grafen Christoph v. Reichenbach, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Fürstlich Curländisch frey standesherrl. Gericht.

Lefving.

Reinerz den 23ten März 1818. Der Mousquetier Michael Eschel gebürtig von Sackisch in der Grafschaft Stettin, welcher bei dem ehemaligen Regimente v. Alvensleben bei der Compagnie des Hrn. Obrist v. Ralkstein gestanden, im Jahre 1806. mit zu Felde gegangen, in Magdeburg gefangen und nach Frankreich transportirt, soll in Trojes in das Lazareth gekommen und wahrscheinlich daselbst verstorben seyn, indem er seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthaltsorte seiner Ehefrau Catharina geb. Benschel keine Nachricht gegeben. Es wird daher derselbe auf Ansuchen seiner ehengenannten Ehefrau hiermit edictaliter vorgeladen, binnen dato und 3 Monaten, besonders in dem auf den 20ten Juny c. anberaumten Termin Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichnetem Justuario zu Reinerz

In dessen Wohnung zu erscheinen, oder schriftlich zu melden, und über sein bisheriges Ausbleiben Rede und Antwort zu geben. Sollte Michael Lefel in besagtem Termin gar nicht erscheinen, so wird er in contumeliam für todt erklärt, das bisher zwischen ihm und seiner Ehefrau bestandene Ehehindrnis für aufgelöst geachtet und ihr die anderweitige Verheirathung nachgelassen werden wird.

Das Justizrath v. Mutluschke Sellenauer Gerichtsamte.

Ragel, Justiz.

AVERTISSEMENTS.

Friedland unterm Fürstenthum den 12ten März 1818. Das hiesige Königl. Stadtgericht subhastirt das zum Nachlaß des hierorts insolvendo verstorbenen Mauermeister und Handelsmann Joseph Breth gehörige, am Ringe sub No. 38 belegene auf 750 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus, und ladet Kauflustige befristet Zahlungsfristige in Terminis den 25ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr, den 26ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr und peremptorie den 27ten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu Abgebung ihrer Gebote in baar zu bezahlenden Cour. zu erscheinen vor, und hat der Meist- und Bestzahlende den Zuschlag unter Zustimmung der Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Joseph Breth zu dem peremptorischen Termin den 27ten Juni a. c. ad liquidandum et justificandum sub pöna präclusi et perpetui silentii mit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goschütz den 21ten März 1818. Die zu Kadine Wartenberg. Kreises gelegene, zum Nachlaß des Christian Mücke gehörige Freystelle, welche auf 233 Rthlr. 8 Gr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Vocations-Termin auf den 9ten Juny a. c. angesetzt worden; es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem sämmtliche unbekannten Realprätendenten unter der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren vermeintlichen Realansprüchen an die Christian Mücke'sche Freystelle pöclulirt werden.

Gräfl. v. Reichenbach Rudelsdorfer Gerichtsamte.

Neustadt den 21ten Februar 1818. Auf den Antrag der Erben des zu Schnellwalde verstorbenen Häuslers Balthasar Vorkert, soll das zum Nachlaß gehörige Haus No. 107. daselbst, welches laut der dorfgerichtlichen Taxe die zu jeder wichtigen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden kann, auf 85 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, im Wege der Enbbastation verkauft werden und es ist dazu ein einziger peremptorischer Vocations-Termin auf den 18ten May d. J. Vormittag 10 Uhr coram Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Hauenchild zu Rathhause in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts angesetzt worden. Kauflustige fordern wir daher hiermit auf, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach geschehener Einwilligung der Erben und sonstigen Intressenten dasselbe gegen die in Termino festzusetzenden Bedingungen adjudicirt, auf spätere Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht

B e y l a g e

Nro. XVII. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes
vom 28. April 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 20. December 1817. Bei den Gerichtsamtern Sponsberg, Klein-Schwundnig Jäschgüttel, Kryschanowitz, Schmolz, Krotkowitz und Maffelwitz sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Friedrich Knauer, um die Freistelle No. 10. zu Sponsberg, auf Höhe von 200 Rthl.

2. Des Häusler Daniel Klimke, um die Häuslerstelle No. 31. zu Sponsberg, auf Höhe von 17 Rthl. 4 sgl. Cour.

3. Des Gottlieb Krietschke, um die Windmühle zu Klein-Schwundnig, auf Höhe von 1000 Rthl.

4. Des Dreschgärtner Anton Zieron daselbst auf Höhe von 24 Rthl. Cour.

5. Des Franz Runze ebendaselbst, um die Ahmannsche Dreschgärtnerstelle, auf Höhe von 140 Rthl.

6. Des Schmidt Reiber zu Jäschgüttel, um die Schmiede, auf Höhe von 550 Rthl.

7. Des Müller Franz Fache, um die Windmühle zu Schmolz, auf Höhe von 1000 Rthl.

8. Der verheiratheten Anna Rosina Mende, um die Häuslerstelle No. 27. zu Krotkowitz, auf Höhe von 30 Rthl.

9. Des Gottlieb Engel, um die Mühle zu Kryschanowitz, auf Höhe von 4000 Rthl.

10. Des Fischer Schapke, um die Fischerstelle ebendaselbst, auf Höhe von 80 Rthl.

11. Des Gottlieb Grischke, um den Kretscham zu Wolfsdorf, auf Höhe von 1805 Rthl.

12. Des Gottlieb Thiel, um die Dreschgärtnerstelle No. 12. zu Kryschanowitz, auf Höhe von 73 Rthl.

13. Kauf des Christian Kalisch, um die Dreßhgärtnerstelle No. 10. ebendasselbst, auf 73 Rthl. 6 gr.

14. Des Carl Schöche, um die Freigärtnerstelle No. 11. zu Sponsberg, auf Höhe von 260 Rthl.

Dohm Breslau den 31. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiernut bekannt gemacht, daß der Cattunfabrikant Diedrich Bartschels die sub No. 25. vor St. Mauritz belegene Erbstelle laut Kauf-Contrakt dd. 20. September 1816. et confirmato 7. October 1817. von dem Johann Gottlieb Puckert, um 2325 Rthl. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 31. Januar 1818. im Hypothekenduche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 21. Februar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Türcke die zu Stuben sub No. 24. gelegene Gärtnerstelle von seinem Vater Franz Türcke laut Kauf Contrakt dd. 15. September 1817. et confirmato 13. November ejusd. an. für 40 Rthl. Cour. gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 21. Februar 1818. im Hypothekenduche eingetragen worden ist.

Ramslau den 3. März 1818. Vom 1. Januar bis ultimo December 1817. sind bei den Patrimonial-Gerichtsämtern des unterzeichneten Justitiarii nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

A. Bei dem Dominio Schwanowiz Pramsen und Frohnau.

1. Den 24. Januar 1817. Kauf des Johann Christoph Lindner über die Gottlieb Lindnersche Koberhgärtnerstelle No. 28. zu Pramsen, für 76½ Rthl.

2. Eodem. Kauf des Gottlieb Schicke, um das väterliche Bauergut No. 26. zu Frohnau, für 150 Rthl.

3. Eodem. Des Gottlieb Schulz, um das Christian Lommersche Bauergut No. 24. zu Frohnau, für 250 Rthl.

4. Eodem. Des Hans Michel Psänder, um die väterliche Koberhgärtnerstelle No. 2. zu Frohnau, für 60 Rthl.

5. Eodem. Des Johann George Frost, um die Lindnersche Freigärtnerstelle No. 16. zu Schwanowiz, für 150 Rthl.

6. Den 12. May 1817. Kauf des Gottlieb Koppig, um die väterliche Freihäuserstelle zu Pramsen, für 106 Rthl. 20 Igl.

7. Eodem. Recognition der Marie verw. Freitag über den Civil-Nerreich des marital. Bauerguts zu Schwanowiz, für 1147 Rthl. 22 Igl.

8. Den 4. Juny 1817. Kauf des Joh. George Weibrach, um die Marie Elisabeth Thomassche Freyhäuslerstelle zu Schwanowisch, für 80 Rthl.

9. Eodem. Ueberlassungs-Contrakt der Anne Marie verwitweten Gallwitz, geb. Schneider, um die maritalische Freyhäuslerstelle zu Schwanowisch, für 90 Rthl.

10. Den 7. Juny 1817. Kauf des Joseph Rndt, um die Gottfried Wehrauschsche Freyhäuslerstelle No. 7. zu Schwanowisch, für 190 Rthl.

11. Den 30. November 1817. Kauf des Gottlieb Schicke, um die väterliche Roborhgärtnerstelle No. 7. zu Frohnau, für 90 Rthl.

12. Den 1. December 1817. Kauf des Gottfried Kleinert, um die väterliche Roborhgärtnerstelle No. 16. zu Frohnau, für 57 Rthl.

13. Eodem. Des Friedrich Gensch, um die Martin Wiefemansche Freyhäuslerstelle No. 8. zu Frohnau, für 90 Rthl.

14. Eodem. Ueberlassungs-Contrakt des Gottfried Gerstenberg, um das väterliche Bauergut No. 13. zu Frohnau, für 150 Rthl.

15. Eodem. Des Gottfried Strauch, um die Gottlieb Radfellsche Roborhgärtnerstelle No. 22. zu Pramsen, für 100 Rthl.

16. Eodem. Des Gottfried Schicke, um die Gottfried Burghartsche Roborhgärtnerstelle No. 17. zu Pramsen, für 80 Rthl.

17. Den 19. December 1817. Kauf des Johann Hohl, um die Friedrich Beyerste Freyhäuslerstelle No. 36. zu Schwanowisch, für 128 Rthl.

B. Bei dem Dominio Pohlisch-Marchwitz.

18. Den 1. März 1817. Kauf des Heinrich Lorenz, um das väterliche Freibauergut zu Pohlisch-Marchwitz, für 300 Rthl.

19. Den 1. April 1817. Kauf des George Babak, um das väterliche Bauergut No. 15., für 64 Rthl.

20. Den 29. Juny 1817. Kauf des Johann Kricke, um das Gottlieb Hoffmannsche Bauergut, für 825 Rthl.

21. Den 7. September 1817. Kauf des Gottlieb Hoffmann, über das Johann Krickesche Bauergut No. 6., für 825 Rthl.

C. Bei dem Dominio Buchelsdorf.

22. Den 9. April 1817. Recognition des Matthes Kroworzz, über den Civil-Bereich des sub hasta erstandnen Bartel Woyhunschen Bauerguts zu Streßlich, Buchelsdorfer Antheils, für 355 Rthl.

D. Bei dem Dominio Simmelwitz.

23. Den 10. März 1817. Kauf des Gottlieb Hoffmann, um die Weyshauptsche Windmühle No. 40. zu Simmelwitz, für 530 Rthl.

E. Bei

E. Bei dem Dominio Laubsch.

24. Den 12. März 1817. Recognition des Gottlieb Tike, über den Civil-Bereich der sub hasta erstandnen Rühnrichen Robothgärtnerstelle zu Laubsch, für 50 Rthl.

25. Den 5. May 1817. Kauf des Christian Thaler, um die Gottlieb Tikesche Gärtnerstelle No. 6. zu Laubsch, für 150 Rthl.

26. Den 10. Juny 1817. Kauf des Christian Thaler, um den herrschaftlichen Kretscham zu Laubsch, für 900 Rthl.

27. Den 7. September 1817. Kauf des Johann Pomastek, über die Christian Thalersche Freistelle No. 6. zu Laubsch, für 500 Rthl.

F. Bei dem Dominio Kaulwitz.

28. Den 13. November 1817. Kauf des Gottlieb Hartthaler, um die väterliche Freigärtnerstelle No. 3. zu Kaulwitz, für 184 Rthl.

G. Bei dem Dominio Nassadel.

29. Den 10. März 1817. Kauf des Johann George Herder, um die Wagnersche Freigärtnerstelle No. 24. zu Nassadel, für 200 Rthl.

30. Den 13. May 1817. Kauf des Christian Mucke, über das Hans Joschinsche Bannergut zu Nassadel, für 266 Rthl.

31. Den 8. Juny 1817. Kauf des George Valentin, über die Bogerresche Freigärtnerstelle No. 17. zu Nassadel, für 300 Rthl.

H. Bei dem Dominio Mangschütz.

32. Den 9. Juny 1817. Kauf des Herrn Oberamtmann Urban, über die Morawesche Wassermühle zu Mangschütz, für 1800 Rthl.

I. Bei dem Dominio Schirowslawitz und Woislawitz.

33. Den 24. September 1817. Kauf des Johann Janczog, um einen Gärtner Garten und Ackerfeld von dem Dominio Schirowslawitz, für 190 Rthl.

34. Den 24. September 1817. Kauf des Johann Birnoth, über 6 Morgen 164 [] R. Ackerland von dem Dominio Schirowslawitz, für 331 Rthl. 22 sgl.

35. Eodem. Kauf des Jacob Wolzodt, über eine Rustical-Wiese und 5 Beete Acker vom Dominio Schirowslawitz, für 200 Rthl.

36. Den 30. Juny 1817. Kauf des Lorenz Brubel, um die Thomas Gleichsche Robothgärtnerstelle zu Simmelwitz, für 14 Rthl.

37. Den

37. Den 7. September 1817. Kauf des Matthes Sobla, um die Bohnesche Roborhgärtnerstelle zu Nassadel, für 32 Rthl.

38. Eodem. Kauf des George Eiche, um die väterliche Roborhgärtnerstelle zu Nassadel, für 5 Rthl.

39. Den 16. September 1817. Kauf des Gottlieb Urban, um die Spaltesche Roborhgärtnerstelle zu Nassadel, für 45 Rthl.

40. Den 21. Januar 1817. Kauf des Jacob Muras, um die väterliche Roborhgärtnerstelle zu Nassadel, für 5 Rthl.

41. Den 4. September 1817. Kauf des Johann Jaschniock, um ein Stück Dorf Ager von dem Dominio zu Schiroslawik, für 24 Rthl.

42. Den 16. November 1817. Kauf des Christian Thaler, um ein Stück herrschaftlichen Ager Garten zu Laubitz, für 20 Rthl.

Hermesdorf unterm Rynast den 30. December 1817. Bei hiesigen Reichsgräflich Schafgotschischen Gerichtsämtern sind von primo July bis ultimo December 1817. nachstehende Kauf-Contrakte vollzogen worden.

I. In der Herrschaft Rynast.

1. Des Johann Ehrenfried Matterns, um den wahl. Johann Gottlieb Engeschen Garten No. 34. in Hermesdorf, pro 1330 Rthl.

2. Des Christian Friedrich Matterns, um das Johann Ehrenfried Matternsche Haus No. 180. in Hermesdorf, pro 150 Rthl.

3. Des Johann Ehrenfried Glumms, um Gottfried Wolffs Forstwiese No. 37. in Petersdorf, pro 70 Rthl.

4. Des Johann Gottlob Daniels, um das väterliche Johann Christoph Danielsche Haus No. 35. in Kieselwald, pro 200 Rthl.

5. Des Johann Ehrenfried Währleins, um das väterlich Christian Währleinsche Haus No. 79. in Petersdorf, pro 100 Rthl.

6. Des Christian Siegmund Adams, um das Johann Gottlob Hanckelsche Haus No. 174. in Petersdorf, pro 130 Rthl.

7. Der Johanne Beate Hanklins, geb. Liebiginn, um das Johann Gottfried Bucheltsche Haus No. 19. in Petersdorf, pro 400 Rthl.

8. Des Christian Ehrenfried Ansforges, um das Johann Gottlob Ansforgesche Haus No. 33. in Petersdorf, pro 200 Rthl.

9. Des Johann Gottlieb Fiedlers, um das väterlich Gottlieb Fiedlersche Haus No. 46. in Harttenberg, pro 300 Rthl.

10. Des

10. Des Johann Gottlob Hernigs, um das Johann Christoph Kudeckische Haus No. 157. in Petersdorf, pro 57 Rthl. 4 fgl.
11. Des Gottfried Procoppe, um die Christian Ehrenfried Liebigische Forstmannswiese No. 14. am Hartte berg, pro 50 Rthl.
12. Des Franz Stampes, um das Johann Gottlob Rückersche Haus No. 8. in Schreiberbau, pro 60 Rthl.
13. Des Johann Gottfried Müllers, um das Gottlieb Menzelsche Haus No. 60. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.
14. Des Gottlob Ansforges, um das väterlich Gottlob Ansforgische Haus No. 5., in Crammenau, pro 200 Rthl.
15. Des Johann Gottlieb Handes, um das Gottlob Giersche Haus No. 57. in Crammenau, pro 112 Rthl.
16. Des Gottfried Dreslers, um das Gottfried Rinkesche Haus No. 5. in Jungseifersbau, pro 73 Rthl. 18 fgl.
17. Johann Christoph Fiedlers, um das Siegmund Dietrichsche Haus No. 66. in Crammenau, pro 250 Rthl.
18. Des Joh. Ehrenfried Vogts, um die Kruschische Lustschänke No. 31. in Jungseifersbau, pro 1000 Rthl.
19. Des Gottfried Käses, um Gottfr. Weichenbahns Haus No. 123. in Herischdorf, pro 200 Rthl.
20. Des Gottfried Rückers, um das Gottfried Ischachnersche Haus No. 42. in Herischdorf, pro 57 Rthl. 4 fgl. 3 $\frac{7}{8}$ dr.
21. Des Friedrich August Burghards, um wahl. Christian Krebsens Haus No. 36. in Herischdorf, pro 400 Rthl.
22. Des Johann Gottlob Feists, um das väterlich Joh. Christoph Feistsche Haus No. 2. in Herischdorf, pro 100 Rthl.
23. Des Johann Ehrenfried Heines, um das Friedrich Burghardsche Haus No. 196. in Herischdorf, pro 240 Rthl.
24. Des Johann Ehrenfried Reichsteins, um das wahl. Gottlieb Reichsteinsche Haus No. 1. in Herischdorf, pro 228 Rthl.
25. Der Louise Königin, um das maritalische Johannes Königsche Haus No. 195. in Herischdorf, pro 150 Rthl.
26. Des Franz Rühs, um das Carl Gottlieb Heringsche Haus No. 131. in Herischdorf, pro 575 Rthl.
27. Der Johanne Rosine Manwaldins, um das maritalisch Carl Benjamin Manwaldsche Haus No. 37. in Warmbrunn, pro 600 Rthl.

28. Des Johann Gottlieb Streckenbachs, um den Joh. Gottlieb Feigelschen Garten No. 7., pro 144 Rthl. in Warmbrunn.

29. Des Johann Gottlieb Streckenbachs, um das Joh. Gottlieb Feigelsche Ackerstück No. 7. in Warmbrunn, pro 400 Rthl.

30. Des Johann Gottlieb Menzels, um das Johann Gottlob Schneiderische Haus No. 77., pro 390 Rthl. in Saalberg.

31. Des Johann Benjamin Rückers, um das väterlich Gottlieb Rückersche Haus No. 2. in Saalberg, pro 213 $\frac{1}{2}$ Rthl.

32. Des Johann Christian Gottlieb Mays, um das Haus der Maria Elisabeth verchel. Mayion No. 41. in Saalberg, pro 213 $\frac{1}{2}$ Rthl.

33. Des Gottlieb Heinrichs, um das väterlich Gottlieb Heinrichsche Haus No. 38. in Saalberg, pro 106 $\frac{2}{3}$ Rthl.

34. Des Johann Jonathan Simons, um das väterlich Christian Gottlieb Simonsche Haus No. 72. in Baaberhäusern, pro 165 $\frac{1}{2}$ Rthl.

35. Des Johann Brinnigs, um das Christian Friedrich Seidelsche Haus No. 76. in Warmbrunn, Neugräß. Antheils, pro 300 Rthl.

36. Der Maria Johanna Killings, um den Gottlieb Grüttnerschen Garten No. 8. in Warmbrunn, Neugräß. Antheils, pro 2000 Rthl.

37. Des Gottlieb Bergers, um das wahl. Benjamin Liebigsche Haus No. 147. in Voigtsdorf, pro 108 Rthl.

38. Des Carl Gottfried Beters, um der Christiane Rosine Wenne-
richinn Haus No. 102. in Voigtsdorf, pro 90 Rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

39. Des Gottlob Koppes, um des Gottlob Friedrichs Haus No. 66. in Giersdorf, pro 550 Rthl.

40. Des Johann Ehrenfried Müllers, um das Johann Benjamin Scholzesche Haus No. 98. in Giersdorf, pro 500 Rthl.

41. Des Benjamin Rückers, um das Carl Kirchnersche Haus No. 30 in Giersdorf, pro 550 Rthl.

42. Der Dorothea Scholzins, um die Christian Friedrich Schol-
zesche Papiermühle No. 152. in Giersdorf, pro 2600 Rthl.

43. Der Dorothea Scholzins, um das Bauergut des Christian
Friedrich Scholzes No. 101. in Giersdorf, pro 426 $\frac{2}{3}$ Rthl.

44. Der Dorothea Scholzins, um die Gottlieb Rückersche Bau-
stelle sub No. 80. in Giersdorf, pro 80 Rthl.

45. Des Benjamin Schmidts, um Gottlob Schmidts Haus
No. 72. in Seidorf, pro 100 Rthl.

46. Des Gottlieb Schmidts, um Benjamin Hölzbechers Haus No. 4. in Seiborf, pro 57½ Rthl.

47. Des Johann Carl Hinkes, um den väterlich Gottlob Hinkischen Garten No. 52. in Merzdorf, pro 300 Rthl.

48. Des Joh. Gottlieb Reichs, um den Johann Gottfried Scholzeschen Garten No. 33. in Kayserwaldau, pro 650 Rthl.

49. Des Johann Ehrenfried Felies, um Johann Gottlob Schneiders Haus No. 2. in Kayserwaldau, pro 200 Rthl.

50. Des Gotthard Ehrenfried Plischkes, um Gottfried Plischkes Haus No. 39. in Kayserwaldau, pro 160 Rthl.

51. Des Gottfried Felses, um Joh. Ehrenfried Felses Haus No. 56. in Kayserwaldau, pro 75 Rthl.

III. In dem Dorfe Boberröhsdorf.

52. Des Johann Gottlob Kloses, um Johann Traugott Lochmanns Haus No. 119., pro 220 Rthl.

53. Des Johann Gottlieb Schöndels, um das Gottlob Gottwaldsche Freihaus No. 123., pro 850 Rthl.

54. Des Johann Ehrenfried Gottwalds, um das Benjamin Schöndelsche Freihaus No. 234., pro 300 Rthl.

55. Des Johann Benjamin Schöndels, um das Gottlieb Schöndelsche Freihaus No. 218, pro 400 Rthl.

56. Des Johann Siegmund Schöndels, um das väterlich Gottlob Schöndelsche Freihaus No 75., pro 250 Rthl.

57. Des Johann Gottlieb Schöndels, um das Gottlob Reinersche Robothhaus No 66., pro 130 Rthl.

1. Des Christoph Heinrich Bessers, um mayl. Gottlieb Bessers Auenhaus No. 113. in Voigtsdorf, pro 22 Rthl.

*. Niederadelsbach den 5. April 1818. Nachstehende Käufe bei dem Gerichtsamt zu Adelsbach zur öffentlichen Bekanntmachung.

1. Kauf des Johann George Seydels, um George Runners Handfrohnsstelle, pro 1000 Rthl.

2. Kauf des Gottlieb Bergers, um George Berger Bauergut, pro 600 Rthl.

3. Carl Lehmanns Kauf, um Hubers Haus, pro 154 Rthl.

4. Christiane Hanckin Kauf, um Seidels Haus, pro 60 Rthl.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. April 1818.

Citatio Creditorum.

Lauban den 2ten Januar 1818. Nachdem über den Nachlaß, des alhier verstorbenen Kloster-Syndici Herrn Ulrichs, der erbischastliche Liquidations-Proceß mit der Wirkung des §. 61. Tit. 51. der Allg. Gerichts-Ordnung Ehl. 1. eröffnet worden, so werden nunmehr die etwa vorhandenen unbekannten Gläubiger des verstorbenen hierdurch vorgeladen, sich den Achzehnten May 1818. alhier vor dem Derutirten Herrn Stadtsyndicus Höffner auf hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr einzufinden und ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen, widrigenfalls sie der Rechtsnachtheil aus §. 85. a. a. O. treff-n wird. Zu Mandatarien werden die Justizcommissarien Pudor und Weinert alhier vorgeschlagen.

Der Magistrat daselbst.

Citatio Edictalis.

Reichthal den 17ten März 1818. Der Musquetier Siegmund Karwath, welcher unter dem 18ten Linien-Infanterie-Regiment der Schlacht bey Belle Alliance bengetroffen, daselbst bl. stirbt worden ist, und seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag des ihm substituirtten Testaments-erben des Königl. Regierungs-Translator Herzog hiermit vorgeladen, und aufgefordert, zu dem auf den 30sten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremptorischen Termine entweder in Person zu erscheinen, oder dem unterzeichneten Stadtgericht bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt eine schriftliche Anzeige zukommen zu lassen. Sollte der ic. Karwath bis zu diesem Termine weder persönlich erscheinen, noch eine schriftliche Anzeige über seine Existenz zu den Acten eingehen, so wird auf den Antrag des Herzog der Vorgeladene für todt erklärt, und über seinen Nachlaß nach Anleitung der vorhandenen Bestimmungen verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Trespre.

A V E R T I S S E M E N T S.

*) Breslau. Eine Erzieherin die bis jetzt noch engagirt ist, wünscht in ein andres annehallches Engagement, wiederum zu treten. Sie ist fähig, sowohl in der franz. als deutschen Sprache, den theoretischen als praktischen Unterricht zu erteilen, sowohl als auch den gründlichsten Klavier-Unterricht. Geographie, Rechnen, Historie, so weit als es der weibliche Wirkungskreis heißt, für ihre Moralität würden Zeugnisse geben das j. g. 7jährige Seyn in einem Hause. Auch würde sie sich im Herzogthum Warschau engagiren, da sie der poln. Sprache mächtig ist. Nähere Nachricht giebt der Agent Blüner, Kupferschmiedegasse in den 7den Stieren.

*) Bres-

*) Breslau. Freunden und Bekannten in Oberschlesien zeige ich hiermit an, daß ich von Reife nach Tarnowitz gezogen, um mich desom mehr mit Jagdflinten und Stutzen Arbeit beschäftigen zu können, womit ich zeither das Glück hatte, das Vertrauen der Herren Jagdliebhaber und Schützen zu verdienen.

Rudolph Böhm, Büchsenmachermesser.

*) Bunzlau. Auf den 4ten May a. e. sollen hieselbst zwey fünfjährige Fuchskutten an den Best- und Weißblethenden veräußert werden.

*) Breslau. In der Eichorien-Fabrik vor dem Nicolaithor wird noch rothe Eichorien-Wurzel gekauft.

Hofmann et Häusler.

*) Breslau. Aechter Nigaer Leinsaamen, so wie gute Gebirgsbutter ist billig zu haben bey

E. W. Henischel, Ohlauerstraße No. 911.

*) Breslau. Bey meinem Abgange nach Ohlau empfehle ich mich meinen Verwandten, Freunden und Collegen.

D. W. I. Fischer.

*) Breslau. Einige Stuben mit Meubels für einzelne Herrn sind auf den 1sten May abzulassen, wie auch ein kleines Stübchen Parterre als Absteiges Quartier nutzbar. Das Nähere Ohlauerstraße in No. 1191. bym Eigenthümer.

*) Breslau. 3000 Rthl sind sogleich, als auch noch größere Posten gegen sichere Hypothek auf hiesige Häuser nachzuweisen durch den Agent Büttner, Kupferschmiedegasse in den 7 Sternen.

*) Breslau. Es sind in der Neustadt breite Gasse No. 499. und 500. nahe an der Promenade mehrere sehr freundliche Wohnungen in ganzen Etagen oder auch theilweise zu vermieten und auf Johanni e. zu beziehen. Das Nähere bey der Eigenthümerin daselbst.

*) Breslau. Einer hiesigen und auswärtigen hohen Noblesse und verehrungswürdigen Publika zeige ich ganz ergebenst an, daß ich von meiner Reise von Wien zurück gekommen bin, und mit meiner Arbeit in Spitzen Points und Blonden wie zeither fortfahren werde.

Heinrich Tröger, Spitzenreparateur, goldnen Anker Ohlauergasse.

*) Breslau den 20sten April 1818. Ein junger Mensch der bisher ein hiesiges Gymnasium besuchte, hat sich in Gesellschaft eines andern von gleichem Alter den 23sten März aus unbekannten Gründen von hier entfernt ohne seinem zurück gelassenen Bruder oder sonst jemanden etwas davon anzudeuten. Da derselbe nicht zu seinen in Warschau befindlichen Eltern gegangen ist, so vermuthet man, daß beyde bey ihrer Entweichung die Absicht hatten, in Militär-Dienste zu gehen. Bekümmerte Eltern fordern diesen jungen Menschen dringend auf, von seinem gewaltsamen

gegenwärtigen Aufenthalt bald Nachricht zu geben und versichern ihm völlige Bezeugung seines unüberlegten Schrittes. Alle Militär- und Civil- Behörden, desgleichen all- Menschenfreunde, welche denselben aus künftigen Signalen oder aus andern Umständen in irgend einer Person vermuthen sollten, werden dringend gebethen, dem Unterzeichneten sogleich davon Anzeige zu machen und nach bester Einsicht lieblich zur Erfüllung des Wunsches bekümmerten Eltern beizutragen. Dafür wird nicht nur dankbare Wiedererstattung aller Kosten, sondern auch denjenigen, welcher den Aufenthalt dieses Jünglings ausforscht und den bekümmerten Eltern zur Wiedererlangung ihres Sohnes verhilft, eine angemessene Belohnung zugesichert. Derselbe ist 15 Jahr alt, ohngefähr 5 Fuß groß, hat schwarze Haare, blasses und zartes Gesicht, große Augen und über die Nase eine kleine Narbe, er spricht und schreibt polnisch und deutsch und trug bey seiner Entweichung einen silberfarbenen Kalmuck- Ueberrock.

Grotte, Pastor an der Christophel- Kirche.

*) Sadek, zwey und eine halbe Meile von Breslau. Ein Ziergärtner, welcher sein Meier gehörig versteht und richtige Ausweisung seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, kann sich melden beym

Major Baron v. Sauernau.

*) Charlottenbrunn den 24. April 1818. Am 21sten dieses Monats entschlief unser guter Vater, Groß- und Schwieger- Vater Johann Ehrengott Schmiedel in einem Alter von 69 Jahren. Wir theilen den Verlust dieses Rechtschaffenen der stillen Theilnahme eurer v. Verwandten und Freunde hierdurch mit und empfehlen uns ihrem Wohlwollen bestens

die Hinterlassenen.

Neurode den 30ten März 1818. Das Gerichtsamt zu Rathen bey Wünschelburg macht hie mit bekannt: daß die Häuslerstelle des Hufschmidt Ignaz Pauer zu Ober- Rathen gerichtlich auf 211 Rthlr. gewürdigte ad Instantiam die Real- Gläubiger im Wege der Execution subhasta gestellt, und der 9te Juny d. J. zum einzigen und peremptorischen Bietungstermine festgesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich zu Abgebung ihrer Gebote in dem angezeigten Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rathen, Vormittags um 9 Uhr einzufinden. Zugleich werden alle unbekannte Real- Gläubiger ad liquidand. et iurif. sub pena p. schluß vorgeladen.

Fürstensein den 18ten März 1818. Das Theilungshalber zu verkaufende Johann Gottlieb Heilmannsche Hausgenos, Haus No. 5. in Reimswaldau Waldenburger Kreises, welches auf 91 Rthl 12 gr. 10 2/3 o. ortsgerechtlich abgeschätzt ist, wird zum öffentlichen Verkauf ausgetorhen. Zu dem in dortiger Schöfzerey auf den 8ten Juny c. abgehalten werdenden einzigen Bietungs- und resp. Liquidation- Termine werden daher zahlungs- und possessionsfähige Kauflustige zur Abgabe

Abgabe baarer Gebote in Cour. und Uebernahme der Kosten, mit dem Bedeuten vorgeladen, daß auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Eben so fordern wir alle etwaige Hellmannsche Real-Gläubiger, zur Abgabe und Justification ihrer Forderungen mit der Warnung auf, daß der von ihnen nicht Erscheinende mit seinen Ansprüchen an die Realmasse verwiesen und mit keinen Widersprüchen gegen den Kauf wird gehört werden.

Das reichsgräflich v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Dohnsdorf.

Am 15ten März 1818. Auf den Antrag der sämmtlichen majorennen Johann Wilhelm Gaydzig'schen Erben und des Vormundes der minorennen Kaufmanns Herrn Wichart wird das am Ringe sub No. 33. belegene Johann Wilhelm Gaydzig'sche Haus und Hintergebäude, einem Dyalek von 18 Beeten, welches auf 2200 Rthlr. gewürdigt, so wie ein Stück Feld sub No. 162 von 32 Beeten, welches auf 64 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, wovon die Taxe in der Canzley des unterzeichneten Königl. Stadgerichtes inspicirt werden kann, theilungshalber hiedurch subhastirt. Es werden demnach alle besigfähige Kauflustige zu den hiezu anderaumten 3 Terminen den 26sten May, 28sten Juli und peremptorisch 30. September in Betref des Feldes aber in dem einzigen Termin 26sten May hiedurch so wie alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten sub pöna präclust vorgeladen, früh um 9 Uhr an der Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Gebote, sich unter Gewärtigung des Zuschlags für den Bestbietenden nach geschehener Genehmigung der Erben und des Vormundes einzufinden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ober-Gläsersdorf den 28sten Januar 1818. Es soll das Hypothekenbuch des im Stogauschen Kreise belegenen Dorfes Ober-Gläsersdorf, auf den Grund der, in der Registratur vorhandenen und von denselben Besitzern der Grundstücke einzulehrende Nachrichten regulirt werden, weshalb alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen und ihre etwaigen Forderungen, die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte sich zu verschaffen gedenken, aufgesordert werden, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 2ten und 3ten Juni c. in der im hiesigen Schlosse befindlichen Amtsstube zu melden und diese ihre Ansprüche näher anzugeben, wobey ihnen, gemäß dem hohen Rescript eines Königl. Justiz-Ministerii vom 26sten Juli 1809. eröffnet wird, daß: 1) diejenigen, welchen sich binnen der bestimmten Frist melden, nach dem Alter und Vorzüge ihres Realrechts, eingetragen werden sollen; 2) diejenigen, welche sich aber nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, sie folglich; 3) in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Vossen nachstehen müssen, endlich soll; 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit zustünde ihre Rechte nach Vorschrift §. 16. seq. Tit. 12. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts und §. 58. dessen Anhangs zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey stehe, ihr Recht, nach dem dasselbe gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Patrimonial-Gericht.

Adam.

Mittwoch den 29. April 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVII.

Zu verkaufen.

Oppehn den 28ten März 1818. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die den zum Theil noch minderjährigen Erben des verstorbenen Bürgers und Webermeisters Thomas Berczik gemeinschaftlich zugehörige in der Bruthener Vorstadt hieselbst sub No. 46. gelegene, aus einer massiven Scheuer einem Schuppen und einem kleinen Garten bestehende und auf 239 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Besizung auf den gemeinsamen Antrag der majorennen Erben und der Vormundschaft der minorennen, öffentlich subhastirt werden soll, und daß der Termin hiezu auf den 8ten May c. des Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer angesetzt worden ist. Alle diejenigen, welche diese Besizung zu erstehen gesonnen und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher zu dem gedachten Termine vorgeladen und es hat der Meistbietend gebliebene den Zuschlag bey erfolgender Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Schmiedeberg den 8ten April 1818. Das hieselbst sub No. 322. belegene Schuhmacher Künzelsche brauberechtigte Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe einen Werth von 542 Rth. enthält, soll in dem dieserhalb auf den peremptorie 27sten Juny c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden dem Antrage eines Real-Gläubigers gemäß verkauft werden. Es werden daher Kauflustige hiermit vorgeladen, und haben dieselben den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 13ten April 1818. Da auf das Tischler Meissersche Haus bisher nur 1000 Rthlr gebothen worden sind, so wird ein neuer Bietungstermin auf den 29ten Juny d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pittschen den 2ten März 1818. Auf Instanz eines Realgläubigers soll das dem Bürger und Schmidt Kosmala gehörige hieselbst sub Pro. 273. gelegene und auf 80 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus in dem auf den 22sten May a. c. früh um 10 Uhr in hiesiger Canzley anberaumten einzigen Bietungstermine an den Meistbietenden verkauft werden, und es wird demnach das kauflustige Besiz- und zahlungsfähige Publicum zu diesem Termine hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Conrad.

Sagan den 25ten Januar 1818. Das Gericht der herzoglichen Residenzstadt Sagan macht hierdurch zu jedermanns Wissenschaft bekannt, daß zum öffentlich nothwendigen Verkauf der zur Commission: Rath Pittschens Concursmasse gehörenden 12 Theile Erbeafter, welche gerichtlich auf 2400 Rthl. taxirt worden, drey Bietungstermine und zwar auf den 27sten April c., den 26sten Juny c., und

Terminus ultimus et peremptorius auf den 28ten August d. J. anberaumt worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 28ten August d. J. vor dem Deputato Stadtrichter Walter Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Biethe Acker an den Meistbiethenden unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelber ad Depositum judiciale zu gewärtigen.

Hermsdorf untern Kynast den 26ten Febr 1818. Nachdem im Wege des Concurses die Subhastation des Johann Rosemannsche Schankhauses sub No. 81. in Schreiberhau verfügt und Terminus peremptorius zur Abgabe der Gebothe auf den 9. Juny c. Vormittags 11 Uhr angesetzt worden ist, so wird solches und daß der Zuschlag nach vorher abgegebener Erklärung von Seiten der Interessenten für das annehmlichste Geboth zu erwarten ist, hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Jauer den 4ten April 1818. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die zu Klein Neudorf Jauerschen Kreises belegene, auf 980 Rthlr. 20 sgr. Cour gerichtlich abgeschätzte Hellwigische Wassermühle nebst Zubehör hiermit subhastirt, und haben sich die Besitz- und Zahlungsfähige sachverständige Kauflustige in dem einzigen den 8ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Jägendorf anberaumten Licitationstermine vor dem Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung zu gewärtigen; auf nachherige Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden soll.

Das Gerichtsamt der Sr. Königl Majestät von Bayern gehörigen Herrschaft Malisch.

Hoffmann.

Löwen den 18ten März 1818. Das zu Michellau Briegschen Kreises sub No. 4 gelegene Bürgerhaus, welches deductis de ducendis auf 160 Rthlr. gerichtlich gewürdiger worden, soll Schuldenhalber verkauft werden. Hierzu haben wir einen einzigen Biethungstermine auf den 2ten July c. a. um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Michellau anberaumt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe der Stelle kann in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Justizamt Michellau.

Schur.

Schur g a s t den 27sten Januar 1818. Auf den Grund des zwischen dem Posthalter Kretschmar und seinen Kindern erster Ehe getroffenen Einigung, soll das hieselbst sub Nro. 23. belegene Haus, nebst Wirthschafts- Gebäuden und Acker, welche durch die Verhuß der Erbes- Auseinandersetzung der genannten Personen aufgenommenen Taxe auf 361 Rthlr. abgeschätzt worden ist, auf deren Gründen aber noch eine Quantität Eichen und Kiefern stehen, welche besonders auf 239 Rth. 8 ggr. 7 pf. taxirt worden sind, an den Meist- und Bestbieternden verkauft werden. Die Licitationstermine sind auf den 4. März, 7. April und der letzte und peremptorische auf den 14. May dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumt worden, und laden wir Best- und Zahlungsfähige hierdurch vor, zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben. Der Bestbieternden hat mit Zustellung der Interessenten den Zuschlag zu erwarten. Taxe und Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit bey uns nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Citationes Creditorum.

Breslau den 27sten Januar 1818. Vor das hiesige Königl. Stadgericht und den von demselben autorisirten Liquidators- Commissario Herrn Justizrath Rambach werden hiermit, alle und jede, welche an das in 19,231 Rthlr. 22 sgr Courant an Activis und 42,578 Rthlr. 2 sgr 10 d. an Passivis bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Fidelis August Krumpholz irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hiezu vorgeladen, vom 27sten März c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem 29ten Juny 1818 Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis premitorio ihre Forderung an den Creditorium entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications- Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Krumpholz präcludirt und ihnen deßhalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Enge, Klette und Dlubka angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Ratibor den 20sten Januar 1818. Den bestehenden Vorschriften gemäß, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse des Garnison- Bataillons Nro. 14. (sonst 22.) zu Reisse für den Zeitraum vom 1sten Januar bis letzten December 1817. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung in den auf den 29sten Juny 1818. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin alhier auf den Zimmern des Königl. Ober- Landesgerichts von Oberschlesien vor dem Commissario Herrn Ober-

Landes-

Landesgerichtsrathe Scheller II. entweder in Person oder durch einen aus hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, von denen ihnen bey Ermangelnder Bekannthschaft mit denselben der Justiz-Commissarius Eberhard, Justiz-Commissarius Stöckel und Justiz-Commissionsrath Wichura vorgeschlagen wird, zu stellen. Der bis spätestens in diesem Termin sich nicht meldende Gläubiger wird mit seinen Forderungen aus dem obgedachten Zeitraum an die Kasse des Garnison-Bataillons No. 14. (sonst 22.) durch Auserlegung eines ewigen Stillschweigens, präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem er contrahirt hat, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 22sten Januar 1818. Auf den Antrag der Caroline verehlt. Schmidt geb. Geisler wird der Ehemann der im ehemaligen Regimente v. Treunfels gestandenen Mousquetier und Regiments-Schneider Franz Schmidt, welcher nach der Affaire von Weimar im October 1806 verurtheilt worden, auch seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, hier mit edictaliter vorgeladen, sich in dem zur Einlassung auf die wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage auf den 2ten Juni 1818. anberaumten peremptorischen Termino Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Referendario Wichura an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, oder bis dahin von seinem Leben und Aufenthalts-Orte glaubhafte Anzeige zu machen, widrigenfalls auf Trennung der Ehe erkannt und seiner Ehefrau die anderweitige Verehelichung nachgelassen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 17ten December 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fiscali der Contonist Joseph Kleppe aus Glas, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht: Referendario v. Haugwitz anberaumt worden, zu se bigen auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesen Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegesdienste zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten März 1818. Nachdem die Caroline verehlt. Unterofficier Bartsch geb. Schurnig gegen ihren abwesenden Ehemann auf Trennung der Ehe geklagt und auf dessen öffentliche Vorladung bey uns angetragen hat, so citiren wir gedachten Unterofficier Bartsch hiermit edictaliter in dem zur Klage-Beantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendario Sauer auf den 27sten Juny c. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und das Weitere bey seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage enthaltenen Thatsachen für geständig geachtet und was auf deren Grund Nichtens wider ihn erkannt werden wird. g.)

Königl. Gericht der Stadt.

*) Bresl.

*) Breslau den 10ten März 1818. Nachdem die Anna Rosina verehlt. Neumanns bey uns auf Todeserklärung und zu letzt auf Trennung der Ehe wider ihren abwesenden Ehemann den Landwehrmann Johann Carl Friedrich Neumann wegen tödtlicher Verlassung geklagt und um dessen öffentliche Vorladung geberthen hat, als citiren wir gedachten Landwehrmann Johann Carl Friedrich Neumanns hiermit in dem zur Klage=Beantwortung und Instruction der Sache vor dem Hrn. Mererendaro Krause auf den 25ten July 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen und die Klage gehörig zu beantworten und sodann das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der Klage für geständig geachtet und was auf deren Grund Rechtens wider ihn erkannt werden wird. g.)

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 4ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Official fiscal der Cantonist Joseph Gutrich aus Oibersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28ten July c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Vuscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Trebnitz den 15ten December 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte werden auf Antrag der nächsten Blutsverwandten: 1) der seit dem Jahre 1784. gänzlich vermüthete Bauer Hans Ritsche aus Schlottau; 2) der im Jahre 1799. als Abwesender ausgetretene Anton Nachfall aus Bautke, welcher sich zu Folge seiner letzten Nachricht im Jahr 1806. in Kollabrun bey Wien aufgehalten, so wie des letztern etwanige unbekannte Leibeserben hiermit aufgefodert, sich binnen neun Monaten, veremittelt aber in Termino den 5ten September a. f. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley persönlich oder schriftlich zu melden, im Fall ihres Ausbleibens aber zu wärtigen, daß sie für todt und die sich nicht gemeldeten Erben ihrer Rechte an derselben Vermögen für verlustig erklärt und dasselbe ihren bekannten legitimirten Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

*) Dohm Breslau den 7ten März 1818. Der abwesende Anton Joseph Härtinger von Breslau, oder dessen zurückgelassene Erben werden in Folge des von den Unverwandten desselben gemachten Antrags auf Todeserklärung hiermit vorgeladen, von ihrem Leben und jetzigen Aufenthalte Nachricht zu geben, sich vor, oder in dem auf den 28ten Januar 1819. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine an unserer Gerichtsstätte auf dem Dohme im fürstbischöflichen Orphanotrophio hieselbst coram Commissario Herrn Rath Mohrsfeld

schelb entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der abwesende Anton Joiseb Häringer für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich legitimirten Aunderwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Hofrichteramr.

*) Heinrich au den 18ten April 1818. Auf dem hiesigen Kreischam findet sich eine Caution auf Höhe von 92 Rthlr. 29 Sgr. 8 D'. zur Deckung des den Canzlist Böseschen Kindern Franz Böse Hedewiege geb. Böse verehl. Raschela zugefallenen und bis zu ihrer Rückkehr ihrer Schwester Theresia verehl. Strauch verabsfolgten Vatertheils inrabulirt. Der ehemalige Kreischambesitzer Ignaz Siefert, dem von seinen zu fordern habenden Kaufgeldern jene 92 Rthlr. 29 Sgr. 8 D'. vorenthalten worden, hat auf Befreiung von dieser Caution und Verabsfolgung der vorenthaltenen Summe geklagt, und es werden daher die Böseschen Geschwister Franz und Hedewiege hierdurch aufgefördert, von ihrem Aufenthalt Nachricht zu geben, in die hiesige Provinz zurückzukehren, und in Termino den 17ten August c. a. früh 9 Uhr in hiesiger Gerichtsanzesley zu erscheinen, die Klage zu beantworten, und der Instruction beizumohnen. Gegentheils haben sie zu gewärtigen, daß die Klage als zugestanden angenommen, und in Contumaciam Kläger durch Erkenntniß von seiner Bürgschaft freigesprochen, und die ihm vorenthaltene Summe ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Grund. Frisch.

*) Habelschwerdt am 24sten April 1818. Die Anbauer Anton Neumann in Berlornwasser und Johann Hölzel in Wölseldorf hiesigen Kreises, beabsichtigen, auf ihren eigenthümlichen Besizungen Mahlmühlen anzulegen. In Gemäßheit des Edicts vom 28sten October 1810, werden daher alle diejenigen, welche ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefördert, solches innerhalb Acht Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Bittsteller höhern Ortes angetragen werden wird.

Königl. landrätshliches Amt.

Sinnhold.

*) Weiskersdorf den 13ten April. 1818. Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst, ladet den seit dem Jahre 1806. verschollenen Monouquettier des ehemaligen v. Gräve isten Infanterieregiments Namens Heinrich Lachmann von hier gebürtig, oder dessen etwanigen Erben hierdurch vor, sich binnen 9 Monaten, veremtorie aber in Termino den 18ten Januar 1819. in hiesiger gerichtsamtlichen Canzley einzufinden, im ausel ibenden Falle aber zu gewärtigen, daß gedachter Heinrich Lachmann für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen sich meldenden nächsten Intestat-Erben zuerkannt werden wird.

Streckenbach, Justit.

Hermsdorf unterm Rynast den 26sten Febr 1818 Nach dem über das Vermögen des Häualers und Schenckwirths Johann Carl Rosemann sub No. 81. in Schreiberhau Concurs eröffnet und

Der

Terminus liquidationis auf den 9ten Juny c. Vormittags 9 Uhr anberaumat worden ist, so werden alle und jede unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiermit vorgeladen, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium in diesen Termine in der hiesigen Amtskanzley zu erscheinen, und ihre Forderungen an die Concurssmasse angemessen so wie auch die diesfälligen Beweismittel anzugeben.

Reichsgräfl Schafgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Trachenberg den 11ten März 1818 Christian Blache, von Göllensdorf gebürtig, wurde im Jahr 1813. als Schäferknecht zu Groß-Peterwitz ausgehoben, kam nach Glas und auf dem Marsch nach Frankreich in ein Lazareth, worauf keine weitere Nachricht von ihm einging. Er wird auf den Antrag seines Weibes Anna Rosina geb. Haase hiermit öffentlich und zwar zu dem den 10ten Juny d. J. anstehenden Termine hierher vorgeladen, mit der Verwarnung, daß im Fall seines Außenbleibens, Scheidung- und Todeserklärung erfolgt.

Das gräflich Danckelmannsche Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Peterwitz.

Schwarz, Justiz.

Creutzburg den 9ten Februar 1818. Der vor mehreren Jahren von hier ausgewanderte Tuchmacher-Geselle Gottlieb Valentin Gruga, welcher den Errichtung der Landwehr im Jahre 1813. in Grünberg in dieselbe und zwar bei dem 4ten schlesischen Landwehr Cavallerie-Regiment eingetreten und nach den eingegangenen Nachrichten am 5ten September 1813. bei Reichenbach in Sachsen schwer verwundet auf dem Schlacht-Felde liegen geblieben sein soll, hat bis jetzt nichts von sich hören lassen. Auf den Antrag dessen Vormundes Kupferschmidt Möser und dessen Bruders Daniel Gruga wird daher derselbe so wie etwa von ihm zurück gelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 29sten May a. c. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor uns zu melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß der Gottlieb Valentin Gruga für todt erklärt und dessen Vermögen den nächsten Verwandten desselben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Glas den 6ten Februar 1818. Auf dem bürgerlichen Wohnhause No. 159. auf der Judengasse hieselbst sind für den ehemaligen nunmehr aber verstorbenen Gutsbesitzer Pelke auf Eifersdorf laut Hypotheken-Instrument vom 14ten et conf. den 21sten November 1789. 65 Rthlr. 8 gr. eingetragen deren Bezahlung an die Pelkeschen Erben nothdürftig bescheiniget worden. Da nun das diesfällige Hypotheken-Instrument verlohren gegangen ist, so werden alle und jede, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 29 May d. J. anstehenden Termine Vormittags 10 Uhr an gerichtlicher Gerichtsstelle auf dem Rathaus hieselbst zu melden, das Instrument bei zu bringen und ihre Ansprüche an dasselbe anzuge-

ben und zu bescheitigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präclurirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden, sondern auch, daß die Amortisation des gedachten Hypotheken-Instrumentes erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Trachenberg den 20. März 1818. Karl Krause von Jagatschütz, welcher 1806. unter dem damaligen Regimente von Treuenfels den Feldzug gegen die Franzosen mit machte, im August desselben Jahres das letzte mal schrieb und bei Jena geblieben seyn soll, wird hiermit auf den Antrag seiner beiden Schwestern Anna Rosina verwit. Wähner und Johanna verwit. Warschke vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den 20sten Juny d. J. sich hieselbst zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Nachlaß seinen Schwestern zugesprochen werden würde.

Schwarz, Justit.

Grünberg den 10. Januar 1818. Ad instantiam der Christiane Beate Leuchertin geb. Graß wird ihr Ehemann der Landwehr-Soldat Tuchmacher Johann Friedrich Leuchert vom 4ten Schlesiſchen Landwehr-Infanterie-Regiment, welcher im December 1813. zu Mißbach bey Mißbaden krank geworden, und seit jener Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben, zu dem präclusivischen Termin den 20sten May c. a. Vormittags um 11 Uhr auf hiesiges Land- und Stadtgericht unter der Verwarnung vorgeladen, daß bey seinem Ausbleiben er der bößlichen Verlassung für geständig geachtet und seine Ehe alsdenn getrennt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Königsberg in Ostpreußen den 13. Januar 1818. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Anton Friedrich Brumwisch wozu auch das eine Meile von hier gelegene Gut Spittelkrug gehört, bei dem Stadt Gericht, Concursus Creditorum eröffnet worden, so ist Terminus zur Anbringung sämmtlicher Forderungen auf den 23. May c. Vormittag um 11 Uhr angesetzt, und per Edictales bekannt gemacht worden. Sämmtlichen sowohl bekannten als unbekannten Gläubigern, wird dieser Termin hiedurch nochmals öffentlich bekannt gemacht und sie angewiesen, gedachten Tages auf dem Stadt Gericht vor dem Deputato Stadt-Justizrath Krah zu Anbringung und Wahrnehmung ihrer Forderungen, entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß sie ausbleibenden Falls, mit ihren Forderungen präclurirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger werde aufgelegt werden. Denen hier mit keiner Bekanntschaft versehenen Gläubigern werden die Justizcommissarien Pätsch, Malinsky und Zeilgendorfer nachhaft gemacht, an welche sie sich wegen Bevreitung ihrer Forderungen wenden, und sie mit Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

B e y l a g e

zu Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. April 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Lüben den 27. Februar 1818. Der Senator Herr Richter kaufte das Wohnhaus No. 94. von der Frau v. Schmigelcky für 600 Rthlr.

Das Königl. Stadtgericht.

Brieg den 10. März 1818. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

a. Stadt. 1. Lad. der Lieutenant Salscharschen Possession auf den Meyer Silberstein, pro 1200 Rthlr.

2. Kauf des Kaufmann Schittelhan um das mütterliche Haus, pro 4000 Rthlr.

3. Desgleichen desselben um die mütterliche Reichskram- u. Gerechtigkeits, pro 2000 Rthlr.

4. Kauf des Tuchmacher Müller um seines Bruders Haus, pro 800 Rthl.

5. Trad. des Hauses No. 277. auf den Kutscher Franke, pro 310 Rthl.

6. Trad. des Hauses No. 99. auf den Tuchmacher Gottlieb Bresler, pro 1100 Rthlr.

7. Desgleichen des Hauses No. 313. auf den Hutmacher Schlössel, pro 2020 Rthlr.

8. Insum des Hauses No. 72. auf die Wittve Mühmler, pro 1000 Rthl.

9. Kauf des Stricker Ernst Schneider um das mütterliche Haus, pro 300 Rthlr.

10. Desgleichen des Victualien- Händler Uth um das Destillateur Mendische Haus, pro 3000 Rthlr.

11. Desgleichen des Knopfmacher Handtke um das mütterliche Haus, pro 700 Rthlr.

12. Desgleichen des Zimmermeister Drenckhan um das Wein-Negotiant Ruhnraichsche Erbe- Haus, pro 4200 Rthl.

13. Desgleichen des Schneidermeister Friedrich Desterreich um das väterliche Haus, pro 800 Rthlr.

14. Trad. des Hauses No. 273. auf den Schuhmacher Leonhardt, pro

15. Trad.

15. Trad. des Hauses No. 423. auf den Gleischer Kaliniski, pro 1271 Rthl.
16. Insim. des Hauses No. 89. auf die verwitwete Kaufmann Frangke, pro 2500 Rthlr.
17. Kauf des Hauskald, um die Bierth'schen Possessionen No. 1. und 38 in Schönfeld, pro 9,500 Rthlr.
18. Insim. des Biersberg um das väterliche Bauergut in Pogarell, pro 1200 Rthlr.
19. Insim. des Poguntke um die väterliche Gärtnerstelle in Groß-Leubusch, pro 368 Rthlr.
20. Trad. der Langnerschen Frenggärtnerstelle in Alzenau auf die Wittwe, pro 268 Rthlr.
21. Insim. der Colonisten Häuslerstelle in Neu Leubusch auf die verwitwete Kiontke geb. Land, pro 150 Rthl.
22. Kauf des Gottfried Menzel um das Rutschmannsche Bauergut in Klein Leubusch pro 950 Rthlr.
23. Kauf des Hoffmann um 3 Scheffel Ausfaat von der Witwe Wolckmer in Böhmischoorf, pro 86 Rthlr.
24. Insim. des Kapitz um 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat von derselben pro 70 Rthl.
25. Insim. des Michael Frangke um $\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat von derselben, pro 86 Rthlr.
26. Insim. des Johann George Lillge um das Johann Friedrich Hentschelsche Bauergut No. 14. in Böhmischoorf, pro 1800 Rthlr.
27. Insim. des Gottlieb Wilde um die Hentschelsche Rebothgärtnerstelle in Schönfeld, pro 300 Rthlr.
28. Insim. des Dan. Hoffmann um der Wittwe Menzel Freistelle in Groß-Piaßenthal, pro 1300 Rthlr.
29. Trad. der Höhneschen Angerhäuslerstelle in Gieredorf auf Widua pro 50 Rthlr.

Am den 6ten März 1818. Der Strickermeister Fartsch, kaufte das Wohnhaus des Senator Herrn Richter sub No. 94, pro 650 Rthlr.

Das Königl. Stadtgericht.

Schloß Peterswaldau den 19ten März 1818. Das reichsgräflich Stolberg'sche Gerichtsamt macht hiermit bekann, daß nachstehende Kauf-Contracte zur grundherrschaftlichen Confirmation allhier vorgetragen worden:

I. Aus Mittel-Peterswaldau.

1. Gottfried Glazers, um das ehemalige herrschaftliche Jägerhaus, pro 450 Rthlr.

2. Heinrich

2. Heinrich Müllers, um weiland Gottfried Jahn's Robothgarten No. 11.
pro 415 Rthlr.
3. Friedrich Wilhelm Schölzels, um weil. Johann Gottfried Schölzels
Mehlmühle No. 2, pro 3000 Rthlr.
4. Gottlob Glazers, um Gottfried Haases Freyhäusler-Brandstelle
No. 11., pro 30 Rthlr.
5. Johann Benjamin Ansforges, um der Johanne Eleonore verehlt. An-
sforge geb. Scholz Dreiruthengut No. 4., pro 1000 Rthlr.
6. Johann Benjamin Ansforges, um der Susanne Helene verehlt Ansforge
geb. Peipe Dreiruthengut No. 5., pro 1000 Rthlr.
7. Bernhard Kunzes, um Franz Joseph Kunzes Freihaus No. 32,
pro 800 Rthlr.
8. Heinrich Gottlob Hielschers, um Carl Gottlieb Hielschers Freihaus
No. 144., pro 1800 Rthlr.
9. Johann Carl Schindlers, um Gottfried Sendlers Freihaus No. 58.,
pro 470 Rthlr.
10. Johann Heinrich Langers, um Johann Christoph Langers Bauer-
gut No. 25, um 1100 Rthlr.
11. Gottlieb Bröders, um weil. Carl Wilhelm Hirschfelds Freihaus
No. 75., um 300 Rthlr.
12. Joseph Hilbig's, um Carl Friedrich Hungers Freihaus No. 89,
pro 410 Rthlr.
13. Johann Gottfried Schmerders, um Johann Gottfried Schmerders
Freihaus No 137., pro 100 Rthlr.

II. Aus Ober-Peterswaldbau.

14. Johann Friedrich Herzogs, um Gottfried Hampels Robothhaus
No. 44., pro 315 Rthlr.
15. Johann Gottfried Kaffners, um Johann Gottfried Zentsches Frei-
haus No. 9, pro 800 Rthlr.
16. Carl Gottlieb Höhms, um weil. Johann Gottlieb Höhms Freihaus
und Schmied No. 19, pro 600 Rthlr.
17. Gottfried Zentsches, um Christian Benjamin Häsches Dreiruthengut
No. 7, per 2300 Rthlr.
18. Johann Gottfried Mandels, um Johann Gottfried Wenzels Frei-
haus No. 27., pro. 415 Rthlr.
19. Friedrich Ulbrichs, um Carl Gottlieb Gelhars Freihaus No. 52.,
pro 345 Rthlr.
20. Gottfried Herrmanns, um Johann Carl Süßbrichs Freihaus No 66,
pro 350 Rthlr.

III. Aus Nieder-Peterwaldbau.

21. Gottlieb Benjamin Auffs, um Gottlieb Sträubichs Freihaus No. 22., pro 300 Rthlr.
22. Carl Friedrich Hungers, um Gottlob Ritters Fr. ihaus No. 18., pro 900 Rthlr.
23. Ernst Gottlieb Blümichs, um Carl Friedrich Wagenknechts Dreiruthengut No. 2, pro 2375 Rthlr.

IV. Aus Steinfungendorf.

24. Johann Gottfried Hirschfelds, um weil. George Friedrich Hirschfelds Freihaus No. 21., pro 146 Rthlr.
25. Johann Carl Weichs, um weil. Johann Georg Weichs Freihaus No. 49., pro 146 Rthlr.
26. Gottlieb Böders, um Johann Carl Webers Mehlmühle No. 3., pro 2000 Rthlr.

V. Aus Peikersdorf.

27. Friedrich Wilhelm Barschdorfs, um Immanuel Heinrich Kloses Freihaus No. 10., pro 195 Rthlr.
28. Ehrnsfried Lates, um Johann Friedrich Hilles Freihaus No. 32, pro 200 Rthlr.
29. George Friedrich Leuchtenbergers, um weil. Gottfried Geislers Freigarten No. 3., pro 1400 Rthlr.
30. Gottfried Sencklers, um Heinrich Falkenhains Freihaus No. 31., pro 390 Rthlr.

VI. Aus Dorotheenthal.

31. Gottlieb Leuchtmanns, um weil. Johann Carl Barschdorfs Freistelle No. 7., pro 960 Rthlr.
32. Wilhelm Götterwalds, um Christian Fuchses Freigarten No. 2., pro 1200 Rthlr.

VII. Aus Ober-Paulbrück.

33. Carl Freudenbergs, um Carl Gottfried Mays Freihaus und Schmiede No. 2., pro 1000 Rthlr.
34. Johann Carl Friebers, um weil. Johann Gottfried Friebers Freigarten No. 2., pro 200 Rthlr.
35. Georg Friedrich Springers, um Johann Gottlob Dorns Kretscham No. 1., pro 1650 Rthlr.
36. Friedrich Neumanns, um Christian Friemers Freihaus No. 8., pro 400 Rthlr.
37. Carl Benjamin Liebichs, um Friedrich Neumanns Freihaus No. 10., pro 180 Rthlr.
38. Gottfried

38. Gottfried Mirbs, um George Mirbs Dreschgarten No. 5., pro 45 Rthlr.

39. Johann Friedrich Leuchtenbergers, um der Anne Sabine verehl. Hülse Bauergut No. 10., pro 2600 Rthlr.

40. Gottfried Hofmanns, um weil. David Friedrich Hülse Bauergut No. 12., pro 2150 Rthlr.

41. Lorenz Trautmanns, um Carl Joseph Wittners Freigarten No. 3., pro 400 Rthlr.

42. Gottfried Fischers, um Ignaz Tilgners Windmühle, pro 800 Rthl.
VIII. Aus Stolbergedorf.

43. Gottlieb Barths, um weil. Gottlieb Junges Freihaus No. 1., pro 372 Rthlr.

44. Marie Rosine verehl. Kluge, um weil. Christian Kunzes Freihaus No. 45., pro 365 Rthlr.

45. Carl Gottlieb Gehlhars, um Gottfried Schramms Freihaus No. 49., pro 315 Rthlr.

IX. Aus Neudorf.

46. Friedrich Storchs, um Caspar Kilians Freihaus und Garten No. 16. pro. 140 Rthlr.

X. Aus Heinrichau.

47. Gottlob Bensches, um Gottlob Bogels Haus und Garten no. 59., pro 225 Rthlr.

48. Gottlob Hähnels um, Gottlieb Neumanns Haus und Garten no. 69., pro 89 Rthlr.

49. Carl Wilhelm Zahns, um Elias Zahns Feldgarten no. 60., pro 800 Rthlr.

50. Johann Gottlob Hellwigs, um Carl Wilhelm Zahns Neuhaus und Garten no. 11., pro 200 Rthlr.

Neustadt den 18ten März 1818. Das Justizamt Bielau macht dem Publico bekannt, daß:

1. Dem Peter Krautwald, das Ackersstück no. 1. zu Heidau für 200 Rthl.

2. Dem Franz Menzel die Häuplerstelle no. 7. zu Steinhübel für 100 Rthl.

und

3. Dem Anton Klapper, die Freyhäuslerstelle no. 76 zu Bielau für 131 Rthlr. in Courant gerichtlich zugeschrieben werden.

Neustadt den 18ten März 1818. Das Justizamt Langendorf macht dem Publico bekannt, daß:

1. Dem Franz Grimm, das Haus no. 3. z Biegenhals, für 400 Rthl.

2. Dem

2. Dem Florian Ueberreuter, die Häuslerstelle no. 200. zu Langendorf, für 150 rthlr.

3. Der Anna Maria Supe, die Häuslerstelle no. 138. daselbst, für 68 rthlr. 12 sgr.

4. Dem Joseph Grondel, die Freyhäuslerstelle no. 138. daselbst für 70 rthl.

5. Der Witib Anna Maria Nitsche, die Freigärtnerstelle no. 11. zu Waldbhof für 132 rthlr. und

6. Dem Augustin Nitsche, die Freigärtnerstelle no. 11. zu Waldbhof, für 132 rthlr. — in Courant gerichtlich zugeschrieben worden.

Bodland den 18ten December 1817. Heute ist titulus possessionis der sub no. 84. auf dem Kr. zed. bzziel zu Bodland belegene Häuslerstelle auf die Magdalena geb. Skalez verw. Häusler Bartel Bienioffet und deren Kinder Rahmens Franz, Rosina, Maria, Thomas und Johann, welche dieselben ab intestato ererbt, in communione übertragen worden

Bodland den 15ten Januar 1818. Heute ist titulus possessionis von der Freigärtnerstelle sub no 71. zu Bodland belegen, auf den Johann Gawlitta, welcher solche von seinem Vater Michel Gawlitta für ein Kauf-Prätium von 120 rthlr. Courant und einen Natural-Auszug im Betrage 176 rthl. 7 sgr. 6 d. Courant übernommen überschrieben worden.

Bodland den 2ten Februar 1818. Heute ist titulus possessionis der sub no. 93 bey der Glashütte zu Bodland belegenen Häuslerstelle auf die Johanna verw. Häusler Johann Bienioffet geb. Sobek, deren majorenne Tochter Anna, deren minorenne Kinder Joseph, Valentin, Gregor, Susanna und Barbara und den abwesenden Soldaten Johann Bienioffet, welche dieselben ab intestato ererbt, in communione beidtigt worden.

Bodland den 26sten März 1818. Heute ist titulus possessionis von der Collonie-Holzschlöße stelle sub no. 7 zu Carlsgund belegen, welche der Simon Sowa von der Caarina verw, gewesenen Krenschen jetzt vererbt, Jakob Czora für 290 rthlr. Münz-Courant erkaufte, auf denselben übertragen worden.

Goschütz den 13ten April 1818. Folgende Käufe sind zur grundherrl. Confirmation vorgetragen worden.

A. Bei dem gräflich v. Reichenbach freistandesherlichen Gericht.

1. Johann Melzer, um die väterliche Freystelle zu Amalienhal pro, 112 rthlr.

2. Mathes Kempe, um die väterliche Freistelle zu Dobrych, pro 64 rthl.

3. Gottlieb Ehille, um die väterliche Häuslerstelle hieselbst pro 140 rthl.

4. Gottfried

4. Gottfried Baumgart, um die Cyslo.ck Häuslerstelle zu Altseffenberg, pro 85 rthlr.
5. Ernst Tischer, um die väterliche Halbbauerstelle zu Strehlig, pro 350 rthlr.
6. Gottlieb Tischer, um die väterliche Deeschgärtnerstelle zu Strehlig, pro 22 rthlr.
7. Gottlieb Langner, um die Adlersche Dreschgärtnerstelle zu Strehlig, pro 20 rthlr.
8. Christian Gotischlig, um die väterliche Freystelle zu Dobrzyg, pro 110 rthlr.
9. Christian Rasch, um die väterliche Freistelle zu Strehlig, pro 200 rthlr.
10. Carl Franz, um die väterliche Freystelle zu Bresiliene, pro 232 rthlr.
11. Gottfried Wallasch, um das Schübsche Haus hieselbst, pro 171 rthlr.
12. Martin Bargende, um die väterliche Freistelle zu Wedelsdorf, pro 96 rthlr.
13. Immann Labudesche Eheleute, um die Barttschsche Freystelle hieselbst, pro 700 rthlr.
14. Heinrich Gabriel, um die Mehfsche Freystelle zu Lasiken, pro 211 rthlr.
15. Johann Becker, um die väterliche Freystelle zu Olsihofke, pro 91 rthlr. 6 sgr.
16. Juliane Hani'ch, um die Kunhogsche Häuslerstelle hieselbst pro, 362 rthlr.

B. Bei dem Althammer Gerichtsamt.

17. Carl Niemand, um die väterliche Freystelle zu Althammer, pro 240 rthlr.

C. Bei dem Brustawer Gerichtsamt.

18. Johann Fecker, um die väterliche Freystelle zu Eisenhammer, pro 200 rthlr.
19. Christian Belcke, um die väterliche Coloniestelle zu Kesselsdorf, pro 300 rthlr.
20. Anton Kranz, um die Gerlachsche Freystelle zu Neuvorwerk, pro 320 rthlr.
21. Johann Gerlach, um das Kranzsche Bauergut zu Einsen, pro 320 rthlr.
22. Gottfried Tiege, um den väterlichen Kretscham zu Brustawe pro 457 rthlr.

D. Bei

D. Bei dem Ostrowiner Gerichtsamt.

23. Gottlieb Hitzfeld, um die Opitzsche Coloniestelle zu Wilhelmsert, pro 228 rthlr.

24. Johann Pfeffer, um die Berndsche Freystelle zu Ostrowine, pro 500 rthlr.

25. Gottlieb Walther, um die Stillersche Freystelle zu Ostrowine, pro 688 rthlr. 21 sgr.

26. Wilhelm Fiedlersche Eheleute, um die Krohsche Freystelle zu Ostrowine, pro 800 rthlr.

E. Bei dem 2c. Graswinzer Gerichtsamt.

27. Christian Czickore, um die väterliche Kreschamstelle zu Damer, pro 200 rthlr.

F. Bei dem Rudelsdorfer Gerichtsamt.

28. Johann Kunze'sche Eheleute, um die Gutmannsche Coloniestelle zu Dyhernfeld, pro 100 rthlr.

Brieg den 16ten März 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauer Kreschmer aus Schwanowitz von der Wittwe Klinkern das Bauergut no. 3. zu Groß-Zenckwitz im Wege der freywilligen Subhastation um 2384 rthlr. erkauf hat.

Das Justizamt Groß-Zenckwitz.

Oppeln den 17ten April 1818. Bey dem Königl. hiesigen Stadtrichter, sind nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Ein Antheil von dem Johann Hahnschen Garten sub no. 4 der Antonia geb. Wasche, pro 200 rthlr.

2. Das Heinrich Beersche Haus sub no. 195. dem Johann Hahn, pro 760 rthlr.

3. Das Stephan Wippiorsche Haus sub. no. 58. dem Joseph Schnizer, pro 3030 rthl. und

4. Das Elisabeth Herrmannsche Haus sub no. 220. und Handlungs-Gerechtigkeit, den Franz Grzonkasken Eheleuten, pro 1200 rthlr.

Edwen den 14. April 1818. Bei Michelau Briegschen Greises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Tradition des Bürgerhauses sub no. 6. b. zu Michelau an den Gottlieb Schönfelder, pro 218 rthlr.

2. Kauf des Maurer Lilge, um Schuhmacher Schmidts Bürgerhaus zu Michelau sub no. 2 b., pro 500 rthlr.

3. Kauf des Gottfried Jakisch, um ein Stück Dominialgrund, pro 30 rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau

Anhang zur Beylage.

Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. April 1818.

Zu verpachten.

*) Breslau den 3ten April 1818. Es sollen die der Kirche zu St. Maria Magdalena gehörigen bey Siebenhuben belegenen, gegenwärtig an den Scholz u Kreischmer in Gabitz verpachteten 3 Morgen Acker, von Termino Michaelis c. c. ab, anderweit auf 6 naheinander folgende Jahre also bis Termino Michaelis 1824. plus licitando verpachtet werden. Es werden demnach Pacht usfuge aufsefort ert, sich in dem auf den 22sten July a. c. angelegten Excitations-Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhäuslichen Fürstensaale entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zur Abgebung ihres Gebotches einzufinden. Die Pachtbedingungen werden den Pachtlustigen in Termino bekannt gemacht werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Freytag als den 1sten May werden in meinem Auctions-Compt., Kupferschmiedegasse No. 1675. im Reigenbaum eine Stiege hoch früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr eine große Quantität feine, mittlere und ordinaire weiße Leinwand, verschiedener Damenspuß, Meublement von allen Arten, als Secretaire, große Spiegel Comoden u. s. w. gegen baare Zahlung in Preuss. Cour. verauctionirt werden. Auch kommen einige halb- und ganzgedeckte Wagen vor, wozu ich Kauflustige einlade.

Samuel Piere, concessionirter Auct. Commiss.

Offener Arrest.

*) Brieg den 19ten Februbr 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg thut kund und füzet hiemit zu Wissen, besonders wenn es von Nöthen ist, daß über das Vermögen des Kaufmann Friedrich v. Petz der Concurs heute eröffnet, und der offene Arrest verfügt worden ist. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinshuloner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brlesschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr urs davon förderlamsst eutlich Anzige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositem abzuliefern, mit der Warnung, daß wenn demnach etwas bezahlt oder ausantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Beiten der Masse anderweit betgetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erkärt werden würde.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breclau. (Nene Musikalien bey F. E. C. Lenekart.) Neukomha, Sinfonie heroique a gr. Orch. op 19 3 Rthl. Lösener, Var. p. le Cor de Bassette av. d'Orch. op 3. 1 Rthl. Rossini, Ouvert. et Airs de l'Opera Tancredi arr p. Flute, Heutb. 2. Clarin. 2 Cors et 2. Bassons 2 Rthl. Gabrielsky, 3. gr. Duos conc. p. 2. Flutes op 22. 1 Rth. 12 gr. Leidesdorf, gr. Quint. p. le Pianof. Viol. Clarinette, Violonc. et Basson op 66. 2 Rth. Fieldt, Rondeau fav. p. le Pf 8 gr. — Field, Air av. Aar p. le Pf 8 gr. — Stolpe, Polon p. le Pf. No. 21. 4 gr. No. 22. 6 gr. Mehul, Ouvert. de l'Opera la Chasse de jeune Henry arr a 4 m. par Klage 1 Rth. — Beczwarzowsky, Rondeau p. le Pf. 8 gr. Beczwarzowsky, Leyer und Schwerdt von Th. Körner m. Pf. Begl. 5r Theil 14 gr. Seidel, Lieder mit Begl. des Pf. 8s Heft. 8 gr. nebst mehreren neuen Musikalien, wovon das Verzeichniß No. 4. gratis ausgegeben wird. Auch ist wieder eine Parthie Kathol. Kirchen-Musik angekommen.

*) Breslau. Indem ich einem hohen muskliebenden Publi so ganz gehorsamt anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung in das Haus des Herrn Weinkaufmann Jungnitzsch Wischotzgaß: goldne Sonne, von Ostern d. J. ab, verlegt habe, empfehle ich mich mit allen Arten geschmackvollster neuester Flügel-Instrumente von vorzüglicher Güte und verspreche nicht nur die prompteste Ausführung der mir zu machenden Aufträge, sondern auch die möglichst billigsten Preise.

Jacob Rohmann, Königl. Preuß. Hof-Instrumentmacher.

*) Rux, Bogschuß und Pascherwitz Trebnitzchen Treises. Bey denen Dominis hieselbst sind gegen 300 Stück gute Mutterhaare (wovon die W. alle am letzten Markte 22 Rth. Cour. Cour. gepolten) zu verkaufen; etwanige Käufer werden ersucht, sie in der Wollte anzusehen, da solche vorzüglich gut ist, gegen Ende May werden selbige geschren.

*) Breslau. Zu vermietthen ist in der Einbeingasse am Neumarkt eine Werkstatt für einen Feuer-Arbeiter. Nähere Nachricht ertheilt der Gräpner Scholz in der Greschengasse in No. 829.

*) Schloß Löwen Brüger Treises. Hieselbst stehen 10 gemästete Ochsen zum Verkauf.

*) Breslau. Gleich zu beziehen 2 Stuben 1 Alkove in der Nicolai-Vorstadt, mit auch ohne Stall und Heuboden, nebst 1 Keller; auch können die Stuben einzeln bezogen werden. Das Nähere ist bey dem Herrn Jork in der Stadt Warschau auf der Schmiedebrücke zu erfahren; auch sind 100 Scheffl. Kartoffeln zu bekommen.

*) Breslau. Eine sehr einträgliche Gast-Nahrung in einer angenehmen Gegend ist zu verpachten. Das Nähere ist in Breslau bey dem Herrn Wachogheer Jurck und in Jauer bey Hrn. Christian Wolf am Ringe zu erfahren.

*) Bres-

*) Breslau. Wer eine geräumige trockne Stube nebst Kammer auf ebner Erde zu vermiethen hat, wende es Wursgasse 1250. im Hinterhause.

*) Breslau. Auf der Juckernstraße No. 608. sind Gewölbe und ein Keller zu vermiethen.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publico habe ich die Ehre hiedurch bekannt zu machen, daß von Freytag als den 1sten May an alle Wochentage von 9 bis 11 Uhr in meinem Garten an Kauter = Heuillons und auch verschiedne ständende Bäume um billige Preise zu haben sind. Zugleich zeige ich hiedurch ergebentlich an, daß mein Salon nebst einem großen Nebenzimmer zu Hochzeiten, oder gesellschaftlichen Vergnügen für Beliebende zu jeder Zeit zu bekommen ist. Da ich meinem Garten zum Vergnügen meiner resp. Gäste bestmöglichst eingerichtet habe, so schmeichle ich mir eines gütigen Besuchs.

Rudeloff, Cofferier.

Breslau Auf einem bedeutenden Gute, in einer angenehmen Gegend ohnweit Breslau hat ein mit gehörigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mensch Gelegenheit die Wirtschaft von Johanni d. J. ab, zu erlernen. Wo und unter welchen Bedingungen? erfährt man in der goldenen Sonne auf der Bischofsstraße bey dem Weinkaufmann Herrn Jungnickel.

*) Breslau den 27ten April 1818. Vor dem Ohlauerthore auf dem Wegs bendamme im Hause des Hrn. Rath Faldemuth soll von Seiten der hiesigen Königl. Holz = Hof = Administration ein Saal nebst mehreren Stuben als Sommer = Wohnung vermiethet werden und ist selbiger sogleich zu beziehen. Die Näheren Bedingungen sind auf der Schubrücke in der Schildkröte bey Unterzeichnetem zu erforschen.

*) Breslau. Ein gutes Billard steht zu verkaufen auf dem Neumarkt im goldenen Stern No. 1877.

*) Breslau den 6ten März 1818. Nachdem in Aufgebotsfachen des über das auf dem Hause sub No. 1987 und 1988 für den Ecclesiasten Herrn Schatz modo Erben habenden Inhabers p. 1500 Rthlr. sprechenden verlorenen gegangenen Instruments vom 3ten May 1803. und des diesfälligen Hypothekenscheines vom 10ten Juny 1803. ein Termin zu Liquidierung und Verifikation der Ansprüche daran vor dem Herrn Justizrath Beer auf den 30sten Julius c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist; so werden sämmtliche unbekannte Inhaber, deren Cessionarten und Erben hiermit dazu öffentlich unter der Warnung citiret, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an dieses Instrument werden präcluidirt, das Instrument amortisirt und im Hypothekenbuche gelösch. werden wird.

Zum Königl. Gericht der Stadt verordnete Director und Justizräthe.

Breslau zu St. Claren den 20ten October 1817. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist der 28ten Februar a. f., 29ten April a. f., peremptorisch aber der 30ste Juni 1818. Vormittags um 9 Uhr als Termin licitations auf das sub No. 10 zu Wilschowitz Nimetschen Erbes gehörige des weyl. Michael Thymische auf 2500 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte zweyheufige Bauergut angelegt worden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zaplungsfähige zu Abges

Abgebung ihres Geboths vorgeladen worden, und hat der Meistbietende, Besitzfähige und Besitzahende in Termino peremptorio den 30sten Juni a. f. nach eingeholter Genehmigung der Thammischen Erben die Adjudication außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht constringirten Requiratenden mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Citationstermine dem Gerichte anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie das Bauergut qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Paus-Victanten nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der hier ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Hemuth

Schmischhoff den 12ten Februar 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der Dörfer Ober-Nieder- und Kolonie Wyssoka, Radlubitz, Ober-Ellegut, Groß-Strehlitzer Creises auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, daher ein Jeder, welcher hierbey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Intransposition verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten, insbesondere aber in den hierzu auf den 28sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr im Schlosse zu Wyssoka anberaumten Termine sich zu melden und seine vermeinten Ansprüche näher anzugeben hat. Hierbey wird dem Publico noch eröffnet, daß 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit und in dem gedachten Termine melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts eingetragen werden sollen. 2) Diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) in jeden Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen. Endlich aber 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Theil 1. Tit. 22. § 16. 17 und nach Anhang § 18 zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frei steht, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Wyssoka.

Donnerstags den 30. April 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XVII.

Zu verkaufen.

Breslau den 27. Febr. 1818. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hieordurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Hauptmann Carl Moritz v. Salischschen Vormundschaft und der majorennaen Erben die freiwillige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Ohlauschen Kreise gelegenen Rittergutes Kochern und der Freyscholtzen daselbst, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches erstere im Jahre 1784. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 28119 Rthl. 7 sgr 1 d., und letztere nach der gleichfalls bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten Taxe im Jahre 1817 landschaftlich auf 6867 Rthl. 19 sgr. 9 $\frac{1}{2}$ d. abgeschätzt ist, Behufs der Theilung besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hieordurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu angeetzten einzigen Termine nämlich den 2ten Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene, Mandatarlen, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwanntiger Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Enger, Cogho und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst in diesem Termine von der Vormundschaft und den Erben zu vernehmen, und ihre Gebote zu Protocollo zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Festbiethenden, bey Einwilligung der Vormundschaft, majorennaen Erben und des Königl. Puppillen Collegii hieselbst erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Trachenberg den 18. April 1818. Das fürstlich v. Haßfeldsche Klein-Elauter Ge-
schwamnt macht hiermit bekannt, daß die zu Klein-Elgut bey Prand-
niz Müllisch Trachenberger Kreis sub No. 2. belegene in einem Wohnhause, Kuh-
stall und Scheuer bestehende Müller George Winklersche Gebäude, ferner ein dazu
gehö-

gehöriger Fleck Acker und eine Wiese, ferner der Mühlberg, auf welchem die voriges Frühjahr durch den Sturm umgestürzt und zerschmetterte Windmühle gestanden so wie endlich das zum Wiederaufbau der neuen Mühle vorräthige bereits bearbeitete und zum Aufsetzen derselben schon tauglich und zugerichtete neue Bauholz und die sonstigen zur Mühle und Weislaß, welches alles auf 908 Rthlr. 15 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt werden, auf den Antrag eines Realgläubigers in Termine unico et peremptorio den 2ten Juli 1818. öffentlich an den Meistbietenden und zwar in der Amtswohnung des Fürstenthums-Gerichtscancliers Kanstisch zu Trachenberg als Klein-Ellguter Juuitarii verkauft werden sollen. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher ein, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr sich hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietend und Bestahlenden unter vorausgesetzter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag geschehen wird. Uebrigens können die Lage und die derselben beigefügten näheren Verkaufs- und Kaufsbedingungen zu jeder Zeit in besagter Amts-Wohnung ein- und nachgesehen werden.

Das kaiserlich v. Hofsfeldt Klein-Ellguter Gerichtsamt.

Goldberg den 17ten März 1818. Die dem Stellbesitzer Johann Gottfried Schmidt zugehörigen alhier unter No 530, 175. und 311 gelegenen Grundstücke, nemlich ein Haus nebst Stallung, Scheune und Ackerland und zwei Gärten, deren ersteres nach dem Schätzungswerte 1240 Rthlr. nach dem Bauanschlage hingegen 740 Rthlr. Cour., letztere hingegen 380 und resp 200 Rthlr. gewürdiget worden, sollen auf den Antrag mehrerer Realgläubiger im Wege der Exekution durch notwendige Subhastation in dem einzigen und peremptorischen Termine den 12ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr auf kaiserl. Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputy an deren Land- und Städte theils des Exler an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche eins oder das andere dieser Grundstücke zu kaufen gesonnen und zu besitzen labig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig legitimirte Special Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen werde. Auf spätere nach dem Pictationsstermine angebrachte Termine kann nicht geachtet, die vollständige Lage aber in hiesiger Registratur nachzusehen werden.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Liegnitz den 25. Febr. 1818. Zum öffentlichen Verkauf des sub No 30. in der hiesigen Stadt belegenen Hauses, welches auf 1517 Rthlr. 8 Sgr. 7 d. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 25ten May d. J. Nachmittags um 4 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Krause anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kaufslustigen frey, die Lage des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Franz

Frankenstein den 18ten Februar 1818. Die dem Cassirerth Lucas Bernhard sen. zu Wartha gehörigen und auf Riegersdorfer Jurisdiction beleghenen sub No. 65. und 66. des Hypothekenbuchs verzeichneten 2 Ackerstücke, von welchem das erstere sub No. 65. von 6 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat Acker aus dem sogenannten Zäuber Gütel zu Riegersdorf entnommen auf 280 Rthlr. Courant und das zweite sub No. 66. von 21 Scheffel Breslauer Maas Ausfaat Acker auf dem sogenannten Herrnderge bey Warthe auf 469 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, werden anderwelt wegen Nichtbezahlung der Kaufgelder in dem einzigen Biethungs-Termine den 20sten May a. c. resubhastirt. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besch. und jah unfähige Kaufstügel auf, an dem gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in Person in der Standesherrl. Justizkanzley dieselbst zu erscheinen, sich über die erwähnten Qualitäten zu legitimiren ihre Gebote abzugeben und alsdenn zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden erfolgen werde.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Mänsierberg Frankenstein.

*) Schmiedeberg den 8ten April 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg ist zum öffentlichen Verkauf der sub No. 83. zu Haselb. ch. liegenden, auf 321 Rth. 10 1/2 gr. gewürdiaten Kleingärtnerstelle des verstorbenen Johann Guntels Bierdich ein peremptorischer Biethungs-Termin auf den 4ten Julius c. a. Vormittags um 11 Uhr dieselbst anberaumt worden, wozu die Kaufstügel zur Abgabe ihrer Gebote hienit vorladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 13ten Januar 1818. Auf den Antrag der Königl. Commandatur zu Silberberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von S. g. h. alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1817. an die ord. Bestungs- Dotirungs-Casse zu Silberberg aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vernehmen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Weber auf den 25ten May c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen den etwa ermangelnder Bekannntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Kietzke und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzeigen und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20ten December 1817. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Claram in Breslau werden nach erfolgter Aufhebung des zeitlich bestandenen Exsponsions-Edicts vom 30sten July 1812., alle diejenigen unbekannten Gläubiger aus dem Militärlande, welche besagte Abjudicatoria de publicato den 5ten November 1812. ihre Rechte an den Martin Gottlob Scholtzen Insbunt sub No. 130. vor dem Nicolaitheore vorbehalten worden, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 1sten Juni a. f. bei dem hiesigen Königl. Gericht ad St. Claram angesetzt Liquidations-Termine persönlich, oder durch gesetzlich.

gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntheit, die hiesigen Justicommisarien Herren Mäurer, Nowag und Regierungss-
Assessor Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sich dieselben,
wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten erwanigen Ansprüche anzugeben
und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben
zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an den Fundum oder die dafür
bezahlten Kaufgelder für verlustig erklärt, und ihnen damit ein ewiges Still-
schweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht ab St. Claram

Domuth.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten September 1817. Von Seiten des unterzeichneten
Königl. Oberlandesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Tuchbereiter
Johann Daniel Schmidt aus Corsenz, welcher sich vor mehreren Jahren ohne lan-
desherliche Erlaubniß ins Ausland begeben, daselbst niedergelassen, und seit-
dem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten
in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwor-
tung hierüber ein Termin auf den 30. Juli 1818 Vormittags um 10 Uhr vor
dem Oberlandesgerichts-Auscultator Freytag anberaumt worden, zu selbigem auf
das hiesige Oberlandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Ter-
mine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn
als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf
Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermö-
gens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 6ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Ober Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonsi Chyrurgus Moritz
lieb Peisker aus Kossn Briegschen Kreis, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich
entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr bin-
nen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner
Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30. Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hirschmeyer anberaumt worden, zu
selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter
in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden,
so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen
verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa
zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 27sten April 1818. Der Lanweirmon Wam Gottfried
Fuhrmann aus Dürren Breslauer Kreises, welcher bei der 3ten Compagnie des
3ten Bataillons des ehemaligen 14ten Schlesischen jetzt 4te Regnitzer Landwehrrer-
giments No. 6. gestanden, und nach den Listen den 10ten Januar 1814. aus Ros-
den bei Saarlonis jenseits des Rheins Krankheitshalber ins Lazareth geschickt wor-
den, seit jener Zeit aber keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, wird auf
den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen und aufgefordert, zu dem auf
den 4ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremptorischen Termine

entweder in Person zu erscheinen, oder dem unterzeichneten Gerichtsamte bis dahin von seinem Leben und Aufenhalte eine schriftliche Anzeige zu kommen zu lassen. Sollte indeß der Genannte bis zu diesem Termine weder selbst erscheinen, noch eine schriftliche Anzeige zu den Acten eingehen, so wird derselbe dem Antrag gemäß für todt erklärt, und das hier vorhandene Vermögen seinen Geschwägern ausgeantwortet werden.

Das Königl. Gerichtsamt zu Düren

*) Namslau den 21sten April 1818. Da der Landwehrmann Paul Janies aus Johannisdorf, necher im Jahre 1813. aus dem Lazareth zu Alt-uburg entlassen worden, nach wiederhergestellten Frieden nicht zurückgekehrt, auch bis heute von seinem Leben und Aufenhalte keine Nachricht gegeben hat; so wird er nunmehr auf den Antrag seiner Miterben hierdurch öffentlich vorgeladen, um sich binnen drei Monaten und längstens in Termino den 28ten July d. J. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte persönlich, oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen seines Lebens versehenen Bevollmächtigten zu werden, und die weitere Anweisung, im Fall seines Aufenbleibens aber zu gewärtigen, daß er in Gemäßheit der Königl. Cabinets-Ordre vom 23ten September 1810., und der neueren Verordnung vom 13ten Januar 1817. per Sententiam für bürgerlich todt erklärt, und daß ihm aus dem Nachlaß seines Vaters, des Collonisten Paul Janies zustehende Erbe, seinen ab Acta legitimirten Miterben dergestalt werde ausgeantwortet daß er darüber keine Rechnung zu fordern berechtigt seyn solle, nach erfolgter Todeserklärung und bei seiner etwaigen Zurückkunft lediglich mit demjenigen sich werde begnügen müssen, was bei seinen Miterben etwa alsdann noch vorhanden sein dürfte. Sollte der Paul Janies während seiner Abwesenheit sich verheirathet, und nach seinem Tode leibliche Erben zurückgelassen haben, so findet diese Vorladung auch pleno effectu auf diese seine Erben ihre Anwendung.

Das reichs-reiherl. v. Sauermaische Justizamt der
Frei-Commiss. Herrschaft Sterzendorf.

*) Tannhausen den 23. April 1818. Rücksichtlich der dem hiesigen reichs-gräfl. Dominito eigenthümlich zugehörigen Rustical-Steuerungen, nämlich: I. zu Charlottentbrunn, der daselbst gelegenen Wiese, mit der neuen Mühle dem Ackersfeld und des neuen Badehauses, des Trauerhauses, der Gallerie und des sogenannten Fürstenhauses; II. zu Tannhausen, des dritten Theils der Societätsmangel und der zwei Bauergüter, soll das Hypothekenbuch regulirt werden. Es wird daher ein Jeder, welcher bei dieser Regulirung ein Interesse zu haben glaubt und seiner etwaigen Forcierung an diese Grundstücke die mit der Ingressorion verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit vorgeladen, sich binnen heute und Sechs Wochen, spätestens aber in Termino den 15ten Juny d. J. in hiesiger Canzelen zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Das reichsgräfl. v. Pückler Tannhäuser Gerichtssamt.

Sachse.

*) Wartenberg den 21sten April 1818. Die seit der Schlacht bei Leipzig vermißten Soldaten, als nämlich der bei dem 12ten Landwehregiment gestandene Valentin Krombors und der Mousquetir Paul Grabinsky, werden auf Antrag ihrer Ehefrauen der Johanne geb. Obiegel und verw. Johanne Suba hierdurch edictaliter vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 28sten July

e. veremtorisch anberaumten Termine hieselbst ohnfehlbar zu erscheinen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß selbige für todt erklärt und ihren Ehefrauen die anderweite Verheirathung gestattet werd u. wld. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 27ten Februar 1818. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten, wird der seit 40 Jahren von Troppowitz abwesend, und als Fährbergeselle ausgewanderte Johann Josef. Mosler oder dessen ewigwährender Liebhaber ben hierdurch vorzuladen, sich vor, oder spätestens in Termine den 14ten Decbr. 1818 im Orte Leuplowitz Leobschützer Kreis & bey dem Gerichtsamt persönlich einzufinden, oder von seinem Leben und Aufenthalt bestimmte Nachrichten zu erstatten; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Verichollene für todt erklärt, und sein nachgelassenes Vermögen bewandten Umständen nach denen sich als nächsten Erben legitimirenden Anverwandten oder dem Königl. Fidei werde zuerkannt werden. Das Reichsgräflich v. Seckenthalsche Seppersdorffer Gerichtsamt.

Röster.

Grottkau den 10ten Februar 1818. Auf Antrag des Häuslers Joseph Kattner werden alle unbekannte Prätendenten, die Real-Ansprüche auf die zu Ober-Rüschmalz Grottkau ben Kreises sub No. 34. belegene Häuslerröthe zu haben vermeinen, insbesondere aber die letzten beyden ihrem Aufenthalte nach unbekannten Besitzer dieser Stelle Johann Christian Franke und Joseph Jehnicher, oder deren Erben hiemit vorgeladen, in dem auf den 29ten September c. zu Grottkau in der Behausung des unterzeichneten Justitiari anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen. widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Ober-Rüschmalz.

Wichura.

Glogau den 24ten Januar 1818. Alle diejenigen Unbekannten, welche an die Casse des zu Greifstadt und Sagan garnisonirenden 1ten und 2tes Bataillons sonstigen 3ten schlesischen, jetzigen 2ten Liegnitzer Landwehr Infanterie Regiments für den Zeitraum vom 1. Januar bis Ende December 1817. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefordert, sich damit spätestens in dem auf den 22sten May d. J. Vormittags um 11 Uhr vor den Herrn Ober Land des Gerichts Auscultator Lieutenant von Unruh auf hiesigem Schloß anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls sie ihrer Anforderungen in die gedachte Casse verlustig gehen, und blos an die Person des jengen, mit welchen sie contrahirt haben, verwiesen werden müssen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. g.)

Neumarkt den 6ten März 1818. Nachstehende Hypotheken-Instrumente sind verlohren gegangen: 1. Das Hypotheken Instrument über die auf dem hieselbst sub No. 173. belegenen Hause des Schuhmachermeister Kungstock für die Christiane vermitt Weniger zu Kammerndorf unterm 29sten April 1810. insabulirten 100 Rthlr. Cour., von welchen bereits 14 Rthlr. gelocht sind,

und

und 40 Rthlr. der hiesigen evangelischen Kirche laut Hypothekenbuch zusehen; 2. das Hypotheken-Instrument über die auf dem hieselbst sub No. 87. belegenen Hause des Eisenfedermacher Koch (früher Beer) für die beiden Johann Wielschen Kinder unterm 24ten Febr. 1792. tabulirten väterl. Erbgelber von 60 Rthlr. Cour. Es werden demnach alle diejenigen, welche auf diese Posten als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briets-Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 23ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadtgerichts-Ässessor Fischer in seiner Behausung angeetzten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu becheinigen, auch die Instrumente beizubringen, oder zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, sondern auch, daß die Amortisation der Hypotheken-Instrumente und die Löschung dieser Capitalien im Hypothekenbuch erolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Biegnis den 18ten März 1818. In dem über Nachlaß des zu Kaltwasser verstorbenen Schuhmachers und Freihaus er Franz Pfahl, zu welchem die daselbst sub No. 41. belegene Freystelle gehört hat, auf den Antrag seiner Intestat-Erben per Decretum vom 17ten September 1814. eröffneten Liquidations-Prozeß, haben wir zur nachträglichen Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannten Creditoren aus dem Militärstande einen Termin auf den 9ten Juny a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Land- und Stadtgerichts-Ässessor Arnd anberaunt, und fordern alle unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande hiermit auf, sich in demselben auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekannthschaft die Herren Justizcommissarien Hoffe und Feige vorgeschlagen werden, einzufinden; und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu becheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werben verwiesen werden, was nach Verredigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 14ten März 1818. Alle diejenigen, welche an die für das fürstl. Jungfrau Ernst Striegau, modo fideum unterm 26ten May 1764. den 8ten July 1767. den 8ten April 1775. und 30sten August 1797. auf dem weil. Franz Mothersgen jetzt Hoff. auschen Krenscham Folio 1. des Hypothekenbuches von Jo. Franz Striegauer Kreises ausstellen vier Consens- und Hypothekeninstrumente über resp. 260 Rthlr., 120 Rthlr., 80 Rthlr. und 560 Rthlr. Ansprüche zu machen gemeint sind, werden hierdurch aufgefordert sich den 30sten Juny c. Vormittags 11 Uhr hier vor uns zu melden, weil wenn dergleichen Ansprüche bis dahin nicht erfolgen, deren Präclusion ergehen, und die Instrumente amortisirt und so viel davon zurückgezahlt ist, geüschte über den noch unbezahlten Ueberrest aber ein neues Instrument ausgestellt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

*) **Nieder-Rünzenborn** den 12ten April 1818. Der aus Birkholz-Schweidnitzer Kreises geürtige Christian Hoppe, welcher im Jahre 1813. sich frey

freiwillig bei dem 2. Landwehr-Cavalliere Regiment engagirt, unweit Dresden gefangen genommen und von dort in ein französisches Lazareth gebracht worden seyn soll. wird hierdurch so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 22sten Januar 1819. Vormittags um 8 Uhr bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Schwerdtitz persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Hippe für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen wenn keine notwendigen Erben sich finden, zu Gunsten seines Geschwister, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtamt zu Birkholz.

*) Glogau den 17ten März 1818. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß die vermt. Kriegsärthin Rusta hieselbst auf die Todeserklärung ihres Sohnes Michael Anton Friedrich Rusta, welcher im Jahr 1800. sich nach Wien begeben, um dort bey seinem Oheim dem Kaufmann Reiter die Handlung zu erlernen, angetragen hat, weil von seinem Leben und Aufenthalt seit dem 4ten März 1805 keine Nachrichten mehr eingegangen und alle deshalb angestellte Nachforschungen vergeblich gewesen sind. Der Michael Anton Friedrich Rusta und die von ihm etwa zurück gelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer werden daher vorladen, sich binnen drey Monaten bey dem hiesigen König. Ober-Landesgericht persönlich oder schriftlich, spätestens aber in Termino den 29sten Januar 1819. Vormittags um 11 Uhr vor dem genannten Deputato Herrn Auscultator v. Haruh auf dem hiesigen Schloß zu melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Michael Anton Friedrich Rusta für todt erklärt, die von ihm etwa hinterlassenen Erben und Erbnehmer mit ihrem Anspruch auf das Vermögen des Verstorbenen präcludirt und dieses seinen bekannten nächsten Intestaterben als dann zugesprochen werden wird, wenn das Officium fisci nichts daagegen zu erinnern findet.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Wechsel = Geld = und Fonds = Course.

Breslau den 29. April 1818.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kays. detto - . . .	—	94½
detto detto - 2 M.	140½	—	Friedrichsd'or - . . .	111½	111
Hamburg Banco - 4 W.	149½	—	Conventions - Geld - . . .	—	—
detto detto - 2 M.	149	—	Münze -	175½	176
London - 2 M.	—	6 4	Banco Obligations - . . .	—	—
Paris - 2 M.	—	—	Staats Schuld - Scheine - . .	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	102	—	Lieferungs - Scheine - . .	—	—
Augsburg - 2 M.	102	—	Treasor - Scheine - . . .	—	—
Berlin - a Vista	100½	—	Wiener Einlösungs - Scheine	39½	39½
detto - 2 M.	99	—	Stadt - Obligations - . . .	—	—
Wien in W. W. - a Ufo	38½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106½	106½
detto - 2 M.)	38½	37½	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. - a Vista	103½	—	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	102½	—	Disconto -	—	—
Holländ. Rand - Ducaten -	95½	95			

B e y l a g e

Nro. XVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. April 1818.

Zu verkaufen.

*) Zülz den 18ten April 1818. Nachdem Einleger Tomas Kotlorz in der hiesigen sogenannten großen Vorstadt ist ein hölzernes Haus hinterblieben, welches zu Befreiung des eigenthümlichen Grundes weggeräumt und das Materiale hievon an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Hierzu steht ein Termin auf den 30sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an, und es werden Kauflustige vorgeladen sich in demselben einzufinden und den Zuschlag gegen baare Bezahlung und gewöhnliche Wegräumung des Hauses zu gewärtigen. Dasselbe besteht aus Bohlen und drey Abtheilungen, die ganze Länge beträgt 20 Ellen und die Breite 9 1/2 Ellen mit Fenstern, guten Thüren einem Ofen und einem gemauerten Schornstein versehen und zusammen auf 167 Rthlr. Courant geschätzt. Der Zuschlag ist bey der Concurrenz eines minderjährigen Erben von der Einwilligung des Vormundes und des Gerichts als vormundschafftlicher Besörde abhängig.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zülz.

Hanke.

*) Schmiedeberg den 1sten April 1818. Das hieselbst sub No. 429. belegene brauberechtigte und mit einem Gärtchen versehene Damastweder Liesche Haus, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Lage einen reinen Werth von 348 Rthlr. Cour. in sich faßt, soll zur Befriedigung der Realgläubiger in dem hierhalb auf den 3ten Julius a. c. Vormittag um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termin an den Meistbiethenden verkauft werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen, so verlohren worden:

*) Breslau. Auf dem Wege nach Altschweinitz oder in den Krausfischen Garten selbst ist den 26sten dieses ein Halsband von 3 Schnuren Granaten verlohren worden; dem ehrlichen Finder wird bey Abgabe in der Neustadt 1557. Parterre eine der Sache angemessene Belohnung hiermit zugesichert.

A V E R T I S S E M E N T S.

*) Breslau. Einem hohen Adel und Hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich als neu etablirt alle Sorten Dam-nöskleider nach dem neuesten Modell verfertige, und werde bemüht seyn, bey jeder Bestellung mir den möglichsten Beyfall zu erwerben.

W. F. Peters, auf der Albrechtsgasse, der Königl. Regierung grade über No. 1277.

Bres-

Breslau. Aechter Nigaer Feinsamen, so wie gute Gebirgsbutter ist billig zu haben bey

E. W. Hentschel, Ohlauerstraße No. 911.

*) Breslau. Ein Hauslehrer, katholischer Religion, von guter moralischer Aufführung wird aufs Land gesucht. Nähere Auskunft hierüber giebt der Polizey-Secretair Mlege auf der Sandgasse No. 1585. wohnhaft.

*) Breslau. Veränderungshalber wünscht eine Familie ihre noch fast ganz neue Meubles, bestehend in Sopha, Stühlen, Tischen, Schränken und dergleichen aus freyer Hand zu verkaufen, und weißet den Ort darüber nach der Kaufmann Klische Neuschegasse No. 54.

*) Breslau. Mit letzter Post ist ganz frischer geräucherter Lachs, wie auch marin. Lachs angekommen und zu haben auf der äußern Ohlauerstraße nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Bülske.

*) Breslau. Geschmackvoll gearbeitete Kinderkleidchen, baumwollene gestrickte Socken sind in den billigsten Preisen zu haben, und große und kleine Wohnungen, einzelnemeublirte Zimmer auf Johann zu beziehen und im Commissions-Comtoir Sandgasse No. 1595. ebner Erde rechter Hand bey E. Preusch zu erfragen.

*) Breslau den 24ten April 1818. In dem Zeitraum vom 18. dieses bis heute sind mir ein Paar ganz neue zweynächige leicht sahlederne Stiefeln einwärts gelb gefuttert, mit Leder oben eingefaßt und mit Büschel, gestohlen worden. Es liegt mir nur allein daran den Entwender zu entdecken, deshalb fordere ich denjenigen auf, welcher diese Stiefeln gekauft, oder in Verfaß hat, mir davon Anzeige zu machen, und sichere ich denselben zu, daß ich ihm nicht nur die Stiefeln lasse, sondern ihm noch oben ein 3 Rthlr. Cour. als Belohnung schenken will.

Fr. Wilh. Louis Bandel, Schmiedebrücke No. 1964. in der Del-Raffinerie.

*) Breslau den 26. April 1818. Die Verlobung unserer Tochter Eleonore mit dem Herrn Moriz Werther geben wir uns die Ehre unsern hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

B. A. Fränckel.

Pauline Fränckel geb. Herrmann.

*) Breslau. Wir empfehlen uns als Verlobte hiesigen und entfernten Verwandten und Freunden zu fernerm Wohlwollen.

Moriz Werther.

Eleonore Fränckel.

Breslau. Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich in dem, am Ecke des Raschemarktes und der Schmiedebrücke gelegenen ehemaligen Forst-jeß Elbelschen-Hause, und zwar in dem von Herrn F. A. Krumpolz inne gehabte Specerey-Gewölbe, eine Specerey-, Material-, Farbe-, Italiensche-,

Fran-

Französische Waaren- und Taback-Handlung unter der Firma G. B. Jäckel errichtet habe. Zugleich bemerke ich, daß außer den gewöhnlichen Excerep-, Material- und Farbe-Waaren, noch verschiedene andere Waaren und Delicatesen bey mir zu haben sind; als Braunschweiger- und Berliner Würste, Caviar, Sardelen, Oliven, Limonien, Capern, feinstes französisches Oehl in Flaschen, Berliner Fabricken-Essig, Grünberger- und Französicher Weinessig, Estragon und diverse Parfumerie-Essige in Flaschen, acht Eau de Cologne, Bischofs-Essenz von Dr. Müller und Dr. Petersen, Moutarde de Maille und Cremsier Senf, Mandeln in weichen Schalen, türkische Haselnüsse, Feigen, Datteln, Citronen, Apfelsinen, Pignoli oder Zirbelnüsse, Pistatien, Trüffeln, Cagennens Pfeffer, französische Pflaumen, Mocca Coffee, diverse gelbe und weiße Macarons, Vermacelli- und Fadens-Nudeln, Wiener-, Gelee- und Reis-Gries, Reis-Mehl feine mitte und ord. Holländische und hiesige Perl-Graupe, extra f. Pecco-, Haysan-, Perlen- und Grünen-Thee, Arac, Rum, marinirte Bratzen, geräucherter Lachs, feine Vanillen- und Gewürz-Chocolade, Wiener Brust- und Gesundheits-Chocolade, Chocoladen-Mehl, Chemische-Zünd-Gläschel- und Holz-, chemisches Dintenpulver, Holländischen-, Schweizer- Parwajan- und grünen Kräuter-Käse. Rauchtaback, als f. Barinas-, Oronos-Enofter und Bortorico in Rollen, feiner Enaster in blechnern Büchsen, diverse Holländische, Hamburger und Berliner Tabacke in Paketen, diverse Holländische und Berliner Sonnen-Enasters, Berliner und einländische Kraus- und Rollen-Tabacke, Sulcent in Paketen, achte Havanna- und Holländische Cigarren, desgl. ordinate mit und ohne Rohr. Schnupftaback, als: feine, mitte und ordinate rapirte und saure Dunquerque, Dunquerque in Flaschen, feine, mitte und ord. St. Omer's, St. Omer a la Dunquerque, Holländer, acht Offenbacher Maroc, Reichensteiner, Ung. Gebeizter, Hanoveraner und Neuröder.

Breslau den 19ten Februar 1818. Da die über den Johann Gottlieb Kramerschen Sohn, den verabschiedeten Uhlanen Gottlieb Kramers bisher verlängert gewesene Curatel wiederum aufzuheben befunden, und die freye Disposition über sein Vermögen eingeräumt worden; so wird solches dem Publico hiedurch zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht.

Das Königl. Stadt-Waisenamt.

Dohm Breslau den 13ten März 1818. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß von dem Bürger Joh. Gottlieb Sichohe und der Eleonora verwit. Krause geb. Weber in den zwischen ihnen unterm 14ten März c. errichteten Ehepacten die Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden ist.

*) Breslau den 7ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Puppillen-Collegii wird in Gemäsheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Stäubigern des vor Glogau gedibenen Rittmeisters im 9ten schlesischen Uhlanen-Regiment Ernst August Alexander v. Unruh die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderung an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Stäubiger längstens binnen drey Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 4 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich

sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlessen.

Als zu Bunslauschen Creisses den 9ten März 1818 Ueber das Nachlass-Vermögen des verstorbenen hiesigen Erb- und Gerichtskreissherrn Johann George Herie ist der erbchaftliche Liquidations-Proceß durch ein Decret vom heutigen Dato eröffnet und zur Liquidation und Nachweisung aller Forderungen auf den 1sten May d. J. Vormittags um 3 Uhr Terminus anberaumt worden. Das Gerichtsammt ladet also alle noch unbekannte Gläubiger der Masse hiermit öffentlich vor, in diesem Termine entweder in Person, oder durch Mandatarien, welche mit hinreichender Information und Vollmacht versehen sind, zu erscheinen, weil sie im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen haben würden, damit nicht mehr an die Gesamt-Masse sondern nur an die einzelnen Portiones der Erben und an dasjenige, was nach Befriedigung aller sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse etwa noch übrig seyn möchte, lediglich verwiesen zu werden.

Das Gerichtsammt hieselbst.

Matthier, Justiz.

Militzsch den 1sten April 1818. Nachdem: 1) der Königl. Preuss. Justizcommissarius Erdmann Gottlob Maschke hieselbst, durch das am 20 November 1817. publicirte und rechtskräftig gewordene Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts; und 2) Gottlieb v. Reichmann zu Bogislawitz, durch das am 19ten Januar d. J. publicirte und rechtskräftig gewordene Erkenntniß, der Curatel unterworfen worden, so wird solches in Gemässheit des §. 34. Tit. 38. P. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hierdurch mit der Warnung zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß alle mit obengedachten Personen zu schliessenden Verträge ungültig sein, auf etwanige Dahrlehne keine Wiederbezahlung erfolgen wird.

Reichsgräf. v. Malhan landesherrliches Gericht.

Hermisdorf unterm Rynast den 24ten Februar 1818. Nachdem über das Vermögen der insolvendo gewordenen Handelsfrau Josepha verwit. Walter geb. Schmidt zu Warmbrunn der Concurs eröffnet worden, so werden von dem reichsgräf. Schaffgotsch-Kynastischen Gerichtsamte alle diejenigen, welche an deren Vermögen einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, a Dato binnen 3 Monaten, peremptorisch aber auf den 30. May a. c. Vormittags 9 Uhr in die hiesige Amtszugleich ab liquidandum et iustificandum präterea sub pōna praelusit et perpetui silentii hierdurch vorgeladen. Zugleich werden alle diejenigen, welche von der gedachten Erbdarwin etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Brieffschaften hinter sich oder an dieselbe schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an die obgenannte Gemeinschuldnerin, noch an irgend einen Andern das Mindeste zu verabsolgen oder auszuführen, vielmehr solches längstes binnen 4 Wochen vom heutigen Dato an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige gerichtsamtl. Depositem abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Josepha Walterschen Concurs-Masse anderweitig beigetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen, den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Reichsgräflich Schaffgotsch-Kynastisches Gerichtsammt.